



ALTEN PFLEGE

Die Leitmesse 2019

2. bis 4. April 2019 in Nürnberg



Messe-Guide



MediFox ambulant

„ICH WILL WISSEN, WIE ES OMA GEHT.“

Thomas, 36 Jahre.

Mit dem neuen Familienportal in MediFox Connect sind alle näher dran.
Erleben Sie MediFox Connect auf unserem Messestand in Halle 7A, Stand D20.

[medifox.de/socialwall](https://www.medifox.de/socialwall)
#ichwillmedifox

MEDIFOX
CONNECT



www.medifox.de
Tel.: 0 51 21. 28 29 170

Entscheiden Sie sich direkt am Messestand für MediFox, und Sie erhalten ein Apple iPhone XR dazu!*

* Gilt ab einem Software-Auftragswert von 7.290 € netto.



WILLKOMMEN IN NÜRNBERG!

Wir freuen uns sehr darauf, Sie auf der diesjährigen Leitmesse ALTENPFLEGE willkommen zu heißen. Der mit circa 26.000 erwarteten Fachbesuchern und rund 700 Ausstellern auf 40.000 Quadratmetern größte und bedeutendste Treffpunkt der Pflegebranche steht unter dem Motto „Altenpflege in Bewegung“.

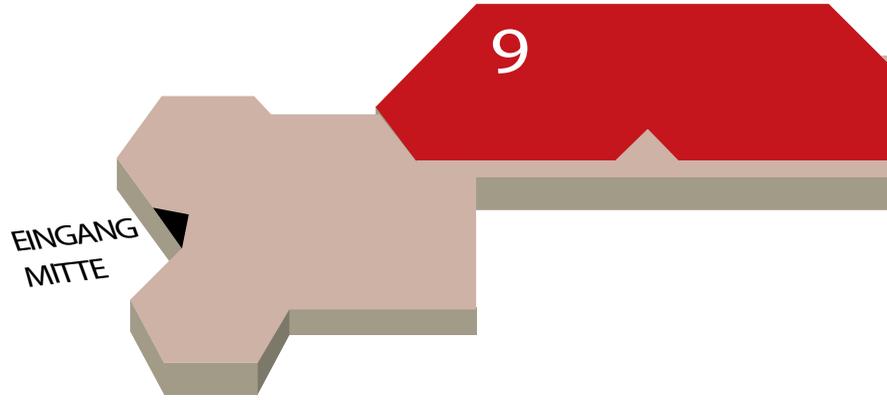
Dabei ist nicht nur bei den Rahmenbedingungen der Pflege vieles in Bewegung, es sind die Menschen in der professionellen Altenhilfe, die etwas bewegen, indem sie sich sowohl den tagtäglichen, als auch den langfristigen Herausforderungen in ihrem Beruf erfolgreich stellen. Absolutes Trendthema ist auch 2019 die Digitalisierung in der Altenpflege. Sie zieht sich durch alle Bereiche der Pflege – von der Pflegedokumentation über die Personalplanung bis hin zur pflegeunterstützenden Technik.

Freuen Sie sich auf viele spannende Themen sowie hochinteressante neuartige, wie auch bewährte Produkte und Angebote der ausstellenden Unternehmen und Institutionen!

Miriam von Bardeleben



Miriam von Bardeleben,
Verlagsleiterin Altenhilfe,
Vincentz Network



➔ RAUM & TECHNIK (HALLE 9)



Der Innovationskompass der Altenhilfe

ALTENPFLEGE Ave neo ist der Raum für Innovationen. Kommen Sie mit Start-ups und Hochschulen ins Gespräch. **Seite 12**



Auf Wachstum eingerichtet

Die Sonderschau Universal Rooms zeigt erstmalig, wie Service-Wohnen Apartments optimal gestaltet werden. **Seite 18**

➔ PFLEGE & THERAPIE (HALLE 7)



Auf der Überholspur

Erstmals auf der ALTENPFLEGE: alles rund um die Zukunft von Mobilität und Fuhrpark in der Pflege **Seite 22**



Hilfsmittel, die weiterbringen

Produkte der Pflege 4.0. treffen traditionelle Hilfsmittel. Die Aussteller zeigen, wie Pflegenden beide erfolgreich nutzen. **Seite 29**



#MeetUp: Dein Leben. Dein Beruf

Mitsprache, Wertschätzung, Weiterentwicklung: Worauf es für den Pflegenachwuchs ankommt. **Seite 34**

- ➔ Orthopädietechnik, Pflegerische Therapie
- ➔ Spiele, Telemedizin

➔  **ALTEPNFLEGE**
FORUM Pflege & Therapie

➔  **ALTEPNFLEGE**
FOKUS Fuhrpark

BERUF UND BILDUNG

- ➔ Aus-, Fort- und Weiterbildung
- ➔ Medien und Fachliteratur
- ➔ Verbände, Institutionen und Einrichtungen

➔  **ALTEPNFLEGE**
#MeetUp: Dein Leben. Dein Beruf.

IT UND MANAGEMENT

- ➔ Informationstechnologien und Datenverarbeitung
- ➔ Organisation und Verwaltung

➔  **ALTEPNFLEGE**
FORUM IT & Management

Erleben Sie das neue Familienportal in MediFox Connect.

Tägliche Verlosung:
Apple iPhone XR um 12 Uhr
und Apple iPad um 16 Uhr
auf unserem Messestand.

Halle 7A, Stand D20



7

7A

ASC

NCC Ost

EINGANG
OST

VERPFLEGUNG UND HAUSWIRTSCHAFT

- ➔ Kücheneinrichtungen, -geräte und -bedarf
- ➔ Wirtschaftsbedarf
- ➔ Ernährung
- ➔ Wäsche und Bekleidung
- ➔ Desinfektion und Reinigung
- ➔ Entsorgung
- ➔ Wäschereieinrichtungen, -geräte und Textilreinigung

➔  **ALTEPNFLEGE**
FORUM Verpflegung & Hauswirtschaft

NCC OST

➔  **ALTEPNFLEGE**
ZUKUNFTSTAG
Der Messekongress

- ➔ 8. Tag der Wohnungswirtschaft
- ➔ Car€ Invest Business Meeting

FACHAUSSTELLUNGEN

HECKMANN

UNTERNEHMENSGRUPPE DEUTSCHE MESSE



Identifikation

Innovation

Tradition

#dankefürihrentollenjob

Tradition

Innovation

Innovation



Identifikation

Tradition

Identifikation

www.danprodukte.de

Ideen, die für sich sprechen!

Natürlich von DAN!



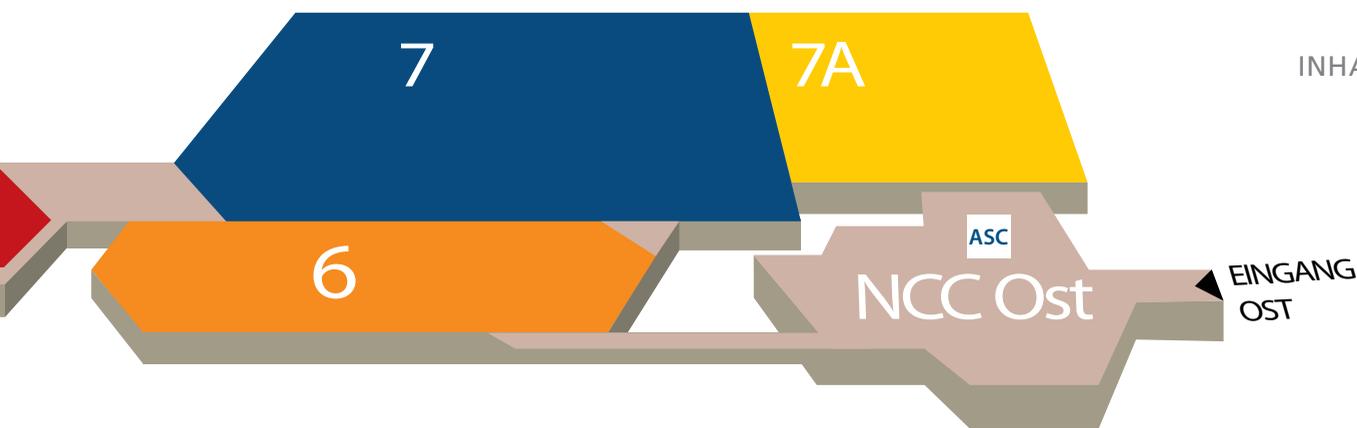
DAN PRODUKTE



Die Leitmesse 2019

2. - 4. April · Messezentrum Nürnberg

Halle 7A Stand D31



➔ **VERPFLEGUNG & HAUSWIRTSCHAFT (HALLE 6)**



**Wohlfühlfaktor
Verpflegung**

Neuen und offenen Konzepten gehört die Zukunft.

Seite 24

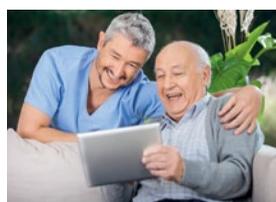


**Qualitätsgesicherte
Leistungen**

Trends erkennen,
Herausforderungen meistern

Seite 25

➔ **IT & MANAGEMENT (HALLE 7A)**



**Neue Technik
für die Pflege**

Technische und digitale Innovationen bieten vielversprechende Ansätze, um den Pflegealltag zu erleichtern.

Seite 8

➔ **KONGRESS (NCC OST)**



Vorsprung sichern

Der ALTENPFLEGE Zukunftstag greift die brennendsten Themen auf und bringt führende Köpfe zusammen.

Seite 38

MediFox stationär

medifox.de/socialwall
#ichwillmedifox

„ICH WILL WISSEN,
WIE ES OMA GEHT.“

Thomas, 36 Jahre.

Mit dem neuen Familienportal in MediFox Connect sind alle näher dran.
Erleben Sie MediFox Connect auf unserem Messestand in Halle 7A, Stand D20.

MEDIFOX
CONNECT



www.medifox.de
Tel.: 0 51 21. 28 29 170

Entscheiden Sie sich direkt am Messestand für MediFox, und Sie erhalten ein Apple iPhone XR dazu!*

* Gilt ab einem Software-Auftragswert von 7.290 € netto.





Foto: Martin Bargiel

AUF DIE PISTE, FERTIG – LOS!

Altenpflege in Bewegung – unter diesem Motto stehen drei erlebnisreiche Messetage in Nürnberg. Lassen Sie sich inspirieren, informieren und unterhalten! Angebote dazu finden Sie reichlich.

Die Altenpflegemesse bedeutet Erlebnis pur! Eindrucksvoll können Sie das auf der neuen Sonderfläche **Fokus Fuhrpark** erfahren. Highlight ist die Teststrecke für Elektrofahrzeuge. Nehmen Sie auf dem Fahrersitz Platz, und probieren Sie die Zukunftstechnologie aus! Zu sehen sind bei Fokus Fuhrpark aber auch Autos mit Verbrennungsmotor sowie Lösungen für das Fuhrparkmanagement. Alle Infos dazu finden Sie ab Seite 22 in diesem Heft und natürlich direkt in Halle 7.

Dort zeigt auch **BMX-Freestyler Gergely Szajer** sein Können! Der gebürtige Ungar ist international unterwegs. Auf der Messe zeigt Gergely unter anderem einen von ihm erfundenen BMX Freestyle-Trick.

In Bewegung bleiben Sie garantiert auch bei unseren **Messerundgängen**. Diese führen Sie zu ausgewählten Messe-Highlights. Das vielfältige Angebot stellen wir Ihnen auf der folgenden Seite vor.

Ausgangspunkt der Rundgänge sind die Bühnen in den Messehallen, die unter dem Namen **ALTENPFLEGE Forum** den gesamten Messetag über mit hochwertigen Fachinformationen und unterhaltsamen Präsentationen aufwarten. Orientierung bietet der Hallenplan auf der letzten Doppelseite dieses Heftes.

Neu auf der Messe ist die Sonderpräsentation **#MeetUp: Dein Leben. Dein Beruf**. in Halle 7. Hier geht es um die Karrieremöglichkeiten, aber auch um die Herausforderungen im Berufsalltag

und die dazu passenden Lösungen. Um das Trendthema Service Wohnen geht es beim **Fokus Universal Rooms**. Aufgebaut ist dort eine komplett barrierefreie Wohnung (Halle 9 + Seite 18). Weiterer Publikumsliebbling dürfte die Sonderschau **Aveneo – Raum für Innovation** in Halle 9 werden, bei der Start-ups und weitere Innovatoren mit frischen Ideen aufwarten (Seite 12).

Im NCC Ost bieten wir Ihnen drei volle Tage volles Fachprogramm: beim **ALTENPFLEGE Zukunftstag**, dem großen Messekongress (Seite 38).

Bestimmt begegnet Ihnen auf dem Weg durch die Hallen die **Company Satchok**. Sie zeigt humorvoll, wie Artisten zusammen trainieren und jeder um wertvolle Minuten im Spotlight ringt.



LASSEN SIE SICH FÜHREN!

Wer diese Führungen über die **ALTENPFLEGE** mitmacht, lernt sicher eine Menge. Die Rundgänge sind kostenlos und geben Überblick und Orientierung.

Unsere geführten Rundgänge mit einigen der wichtigsten Branchenkennern zählen immer zu den Highlights. Besucher werden in kleinen Gruppen über

die Messe geführt – um die Aussteller und damit die ganze Branche besser kennenzulernen. Schließlich warten die Insider mit persönlichen Kommentaren und Einordnungen auf. Wir zeigen,

welche Touren im Angebot sind. Kommen Sie einfach zu den ausgewiesenen Treffpunkten und schließen Sie sich der Expertenrunde an. Es lohnt sich garantiert und wird Ihren Blick erweitern.

Sicherheitstechniken

2. April, 11:30 – 12:30 Uhr

Aussteller:

- Indexa GmbH
- easlierLife GmbH
- Martin Elektrotechnik GmbH

Treffpunkt:

Forum „Raum und Technik“,
Halle 9, Stand D 40

Wäschekreislauf und Textilien

2. April, 13:45 – 14:45 Uhr

Aussteller:

- Treysse GmbH – Wäscherei- & Reinigungstechnik
- Gottlob Stahl Wäschereimaschinenbau GmbH
- Electrolux Professional GmbH
- Clinotest GmbH

Treffpunkt:

Forum „Verpflegung und Hauswirtschaft“, Halle 6, Stand B 34

Hygiene

3. April, 11:20 – 12:20 Uhr

Aussteller:

- Dr. Schumacher GmbH
- Dr. Schnell GmbH
- Remesco Handelsgesellschaft mbH
- GVS – Service GmbH

Treffpunkt:

Forum „Pflege & Therapie“,
Halle 7, Stand A 43

Wohnen und Ausstatten

3. April, 11:30 – 12:30 Uhr

Aussteller:

- Stiegelmeyer GmbH und Co.KG.
- Wissner-Bosserhoff GmbH
- Rotobed Aps
- Airtune (MMT GmbH)

Treffpunkt:

Forum „Raum und Technik“,
Halle 9, Stand D 40

Das barrierefreie Bad

4. April, 11:00 – 12:00 Uhr

Aussteller:

- Alcomel
- Kuhfuss Delabie GmbH
- HEWI GmbH

Treffpunkt:

Forum „Raum und Technik“,
Halle 9, Stand D 40

Wäschekreislauf und Textilien

4. April, 11:45 – 12:45 Uhr

Aussteller:

- Miele & Cie. KG
- Gottlob Stahl Wäschereimaschinenbau GmbH
- Electrolux Professional GmbH
- Clinotest GmbH

Treffpunkt:

Forum „Verpflegung und Hauswirtschaft“, Halle 6, Stand B 34

Digitalisierte Prozesse

4. April, 14:00 – 15:00 Uhr

Aussteller:

- Cairful GmbH
- Deutsches Medizinrechenzentrum GmbH
- BoS&S GmbH
- **Treffpunkt:**
Forum „IT und Management“,
Halle 7A, Stand A 43

ERLEBEN SIE DIE HIGHLIGHTS DER MESSE!

ERÖFFNUNG DER ALTENPFLEGE 2019

Nicht nur die Rahmenbedingungen der Pflege sind ständig in Veränderung und Bewegung, sondern es sind vor allem die Menschen in der professionellen Altenhilfe, die viel bewegen. Bewegen heißt verändern – und die zunehmende Digitalisierung bringt in allen Bereichen große Neuerungen. Auf diese wirft der diesjährige Keynotespeaker Christian Bredlow einen besonderen Blick – interaktiv und mit erfrischendem Humor.

Kritischen Fragen stellt sich der Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung, Andreas Westerfellhaus, sowohl von Ver-



tretern aus Pflege und Management, wie auch den Fragen der Präsidenten der größten Verbände der Altenhilfe. Die Messe wird in diesem Jahr durch Melanie Huml MdL, Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, eröffnet.

2. April um 10.00 Uhr | NCC Mitte, Saal Brüssel

COMPANY SATCHOK: DIE SHOW VOLL PURER ARTISTIK

Starke Bilder und drei sympathische Akteure! Mehr braucht es nicht für eine gute Performance. Mit unbändiger Spielfreude zeigt die Company Satchok auf humorvolle Art, wie Artisten zusammen trainieren, Ideen probieren und verwerfen, und jeder um wertvolle Minuten im Fokus des Scheinwerfers ringt.

- 2. April um 10:45 Uhr und 11:45 Uhr
- 3. April um 9:45 Uhr und 11:45 Uhr
- 4. April um 9:45 Uhr, 10:45 Uhr und 11:45 Uhr

Eingang NCC Ost



KOCHDUELLE

Tägliche Kochduelle zu den Themen Liebesspeisen, vegetarische Kost und Kochen in Wohngruppen, moderiert von Herbert Thill.

- 2. April um 16:00 Uhr
- 3. April um 12:30 Uhr
- 4. April um 12:30 Uhr

Forum Verpflegung und Hauswirtschaft, Halle 6, Stand B34



DENA UND IDREF GEBEN DER PFLEGE EINE STIMME

Seien Sie auf die kreativen Beiträge der Youtuber und Rapper Dena (Dustin Struwe) und Idref (Ferdinand Cebi) gespannt, die mit Ihren Programmen "Dena-Gebt der Pflege eine Stimme" und "Idref-Pfleger mit Herz" Ihrer Sicht auf die Altenpflege auf besondere Art und Weise eine Stimme verleihen.

- 3. April um 12:05 Uhr (Dena)
- 4. April um 11:35 Uhr (Dena)

Forum Pflege&Therapie, Halle

- 2. April um 12:30 Uhr (Dena)
- 2. April um 14:05 Uhr (Idref)
- 3. April um 11:20 Uhr (Dena)
- 3. April um 13:05 Uhr (Idref)
- 4. April um 10:45 Uhr (Dena)
- 4. April um 14:20 Uhr (Dena)

#MeetUp, Halle 7, Stand F12



HANDS-ON DEMENTIA: SELBSTERFAHRUNGSPARCOURS DEMENZ!

Wie fühlen sich Menschen, die nahezu alles vergessen haben? Möchten Sie erfahren, wie es ist, an Demenz erkrankt zu sein? Mit dem Demenzsimulator Hands-on Dementia können Sie selbst erleben, wie es sich anfühlt, wenn nichts mehr gelingen will! Vorher werden in Impulsvorträgen die Symptome einer Demenz erklärt.

- 2. April um 13:05 Uhr und 14:20 Uhr
- 3. April um 11:00 Uhr und 13:45 Uhr
- 4. April um 11:00 Uhr

#MeetUp, Halle 7, Stand F12





ALTEN PFLEGE

Die Leitmesse 2019

2.–4. April · Messezentrum Nürnberg

BMX-FREESTYLER GERGELY SZAJER ZEIGT SEIN GANZES KÖNNEN!



Der 31-jährige Kölner fährt bereits seit 16 Jahren BMX und ist seit acht Jahren als Freestyler im Showbusiness unterwegs. Der gebürtige Ungare hat es mit seinem Können sogar bis ins Finale der TV-Show „Hungary's Got Talent“ geschafft und ist schon in Ägypten, Israel, England und deutschlandweit aufgetreten. 2012 hat er als Profi-Finalist an der Weltmeisterschaft in Köln teilgenommen und diverse Top 3-Platzierungen bei europäischen Wettbewerben erzielt.

- Täglich um 11:00 Uhr,
13:00 Uhr und 15:00 Uhr

Fokus Fuhrpark, Halle 7, Stand A73

FOKUS FUHRPARK: MOBILITÄTSLÖSUNGEN DER ZUKUNFT

Erleben Sie Mobilitätslösungen für ein effizientes Fuhrparkmanagement.

Testen Sie E-Fahrzeuge auf der Teststrecke und informieren Sie sich in kostenlosen Vorträgen zu den Themen Kosteneinsparung, Tourenplanung, sowie Schadensmanagement und E-Mobilität.

Fokus Fuhrpark, Halle 7, Stand A73



ICH BIN EIN STAR! – JULCHEN ERZÄHLT AUS IHREM PUPPENLEBEN

Julchen ist 40 cm groß, hat braune Augen, blonde Zöpfe und eine große Klappe. Sie ist eine Klappmaulpuppe und ein Star. Ihre Fröhlichkeit lockt aus der Reserve. Vor allem Menschen mit Demenz reagieren positiv auf dieses kleine Wesen, das auf den Schoß will und wissen will, welche Zahl nach Vier kommt. Mit kindlichem Charme überwindet Julchen die Grenzen der Demenz und erreicht den Menschen dahinter. Heute erzählt Julchen von ihrem Puppenleben und wie ihre Arbeit aufgebaut ist. Mit dabei hat sie Sabine Meyer, die Julchen wie ihr eigenes Alter Ego Leben einhaucht.

- 4. April um 10:15 Uhr

Halle 7, Stand D47

Mit freundlicher Genehmigung Living Puppets



©Max Cröniak



ALTENPFLEGE START-UP CHALLENGE

START-UP CHALLENGE 2019 – PREISVERLEIHUNG

Erleben Sie den Höhepunkt der diesjährigen Start-up Challenge. Welche Ideen sind am innovativsten? Welche Start-ups konnten die Jury überzeugen? Seien Sie dabei wenn die Sieger der einzelnen Kategorien gekürt werden.

- 4. April um 13:00 Uhr

aveno – Raum für Innovationen, Halle 9, Stand B25



SILBER FILM PRÄSENTIERT: NICHT SCHON WIEDER RUD

Klaus, Peter, Bernd und Murat ziehen gemeinsam los – vier Männer, die unterschiedlicher kaum sein könnten. „Nicht schon wieder Rudi!“ ist ein leiser Männerfilm ohne schnelle Autos, Action oder Muskeln. Er zeigt die unwirkliche Welt des Vergessens und möchte Hoffnung machen, dass man sich mit guten Freunden fast jeder Herausforderung stellen kann.

Im Anschluss an den Film stellt sich das Kulturnetzwerk Silberfilm vor. Es ist ein neues und generationsverbindendes Kinoformat, dessen mediengerontologischen Filmwahlkriterien die besonderen Bedarfe von Menschen mit Demenz berücksichtigen und dadurch ein gemeinsames Kinoerlebnis für alle Teilnehmenden ermöglicht.

3. April um 16:15 Uhr | NCC Ost



Fotos: Tyler Olson/Fotolia; Werner Krüper

NEUE TECHNIK FÜR DIE PFLEGE

Die Altenpflege steht noch am Anfang des Digitalisierungsprozesses. Ansatzpunkte für eine Erleichterung der Arbeit durch technische Innovationen gibt es viele. Lesen Sie hier, welche das sind.

Im vergangenen Jahr wurde die ALTENPFLEGE von einem Roboter eröffnet. „Pepper“ zog die Blicke des Kongresses und der Messebesucher auf sich. Doch, wie weit ist die Branche ein Jahr später? Haben technische und digitale Innovationen nun Einzug gehalten in die Branche, die der digitalen Entwicklung im Grunde immer etwas hinterherhängt? Die Politik will diese Entwicklung weiter fördern.

Ansatzpunkte für digitale Anwendungen gibt es in der Altenpflege viele: Ob automatisierte Bestellprozesse, die Unterstützung von Servicerobotern, Telemedizin oder die digitale Personalgewinnung. Doch in der breiten Masse haben die Systeme noch kaum Anwendung gefunden. „Im Vergleich zu ande-

ren Branchen hinkt die Altenpflege der Digitalisierung hinterher“, sagt Marlene Klemm, Leiterin des Pflegepraxiszentrum Nürnberg. Das Zentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, „den Einsatz neuartiger Pflgetechnologien erlebbar zu machen und dazu beizutragen, die Innovation in die praktische Anwendung zu bringen, die den Alltag von Pflegenden und Gepflegten erleichtert“, so Klemm. Geforscht wird unter anderem zur Sensorik zur Sturzprävention im Pflegeheim oder Virtual Reality als Unterhaltungsangebot für Heimbewohner. Klemm würde sich wünschen, dass mehr Pflegeheime mit WLAN ausgestattet würden, da dies Voraussetzung für die Anwendung vieler Produkte sei. „Große Chancen sehe ich in der Opti-

mierung von IT-Schnittstellen zwischen Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Apotheken und Arztpraxen“, so die Zentrumsleiterin.

Einrichtungen investieren in mobile Lösungen Bei den IT-Anbietern werden verstärkt mobile Lösungen angefragt. „Zum Beispiel investieren die Pflegeeinrichtungen vermehrt in die mobile Pflegedokumentation mithilfe von Tablets“, sagt Jörg Kesselmeier, Geschäftsführer des IT-Dienstleisters Connex. Aus dem Bereich Geschäftsführung und Controlling stellt das Unternehmen ein stärkeres Interesse an Business-Intelligence-Software zur Planung, Steuerung und Auswertung unternehmensrelevanter Kennzahlen fest. Auch beim Soft-

warehersteller MediFox nimmt man diesen Trend wahr. „Der klassische Stations-PC hat nicht mehr die zentrale Bedeutung wie in den Anfängen der Digitalisierung“, äußert sich Marc Schlottig aus dem MediFox-Produktmanagement. „Es wird immer selbstverständlicher, dass jede Pflegekraft ihr eigenes Gerät dabei hat, mit dem sie jederzeit auf alle erforderlichen Daten Zugriff hat und flexibel arbeiten kann.“

Gefragt sind auch Produkte für das elektronische Genehmigungsverfahren in der ambulanten Pflege, wenn auch die Kostenträger mit den Programmen arbeiten, äußert sich Tony Altimari, Vertriebsleiter Pflege beim Hersteller opta data. Produkte zur elektronischen Abrechnung seien nach wie vor gefragt.

Heime erhalten Zuschuss Auch die Politik will Anreize setzen, um den Digitalisierungstrend in der Altenpflege zu fördern. So wurde im Pflegepersonalstärkungsgesetz festgelegt, dass Pflegeheime und -dienste einen Zuschuss von bis zu 12 000 Euro bekommen sollen, wenn sie in die Digitalisierung investieren, um Pflegekräfte von Verwaltungsaufgaben zu entlasten.

Für die IT-Anbieter geht diese Maßnahme in genau die richtige Richtung. „Investitionen in die IT-Infrastruktur sind besonders für kleinere Pflegeeinrichtungen eine finanzielle Bürde“, so Connex-Geschäftsführer Kesselmeier. „Deshalb scheuen die Einrichtungen oft eine Umstellung von Papier auf die Tastatur.“ Eine Investitionsprämie sei daher für Einrichtungen im ländlichen Raum oder strukturschwachen Regionen ein wirklicher Anreiz für eine Systemumstellung.

FÜR SIE IM PROGRAMM



ALTENPFLEGE FORUM „IT & MANAGEMENT“

- **3. April, 11:30 Uhr:** Psycho-soziales, digitales Personalmatching – eine Lösung gegen Personalfuktuation?!
- **3. April, 12:15 Uhr:** Ein Bericht löst automatisierte Prozesse aus – Pflege im digitalen Wandel
- **4. April, 11:00 Uhr:** Recruiting-Trends 2019: Social & Network Recruiting

Das komplette FORUM-Programm:

[www.altenpflege-messe.de/
ap_messe_forum_de](http://www.altenpflege-messe.de/ap_messe_forum_de)



SureMed™ Blisterkarten

- Sichere Arzneimittelversorgung aus Ihrer Apotheke vor Ort
- Zeit & Kostenersparnis
- Mehr Hygiene & Qualität
- Beschriftung direkt auf dem Blisterbecher
- Bewährt bei über 3 Millionen Patienten weltweit



**Altenpflegemesse
Halle 7, Stand C47.**

Kostenfreies Infopaket unter
www.omnicell.de/infopaket

PROGRAMM IT & MANAGEMENT

DIENSTAG, 2. APRIL

10:30 Uhr

DSGVO: Herausforderung Datenschutzfolgenabschätzung im Pflegeheim

Christoph Naucke, Rödl & Partner

10:45 Uhr

Digitale Personalgewinnung – die Symbiose aus Online Marketing und E-Recruiting

Giovanni Bruno, fokus digital GmbH

11:00 Uhr

Sozial braucht digital: Neue Perspektiven für die Automatisierung im Rechnungswesen

Fabian Scarabis, Diamant Software GmbH & Co. KG

11:15 Uhr

AAP-Ergebnisse von 50.000 befragten Pflegekräften

Olav Sehlbach, sehlbach & teilhaber GmbH

11:45 Uhr

Qualitätsmanagement neu denken: Wie trotz abnehmender Ressourcen in Zukunft eine gute Versorgung gelingt

Prof. Dr. Paul Brandl/Dr. Imtraut Ehrenmüller, FH Oberösterreich

12:00 Uhr

Wie eine moderne Dienstplanung Bedarf, Ressourcen und Mitarbeiterwünsche intelligent zusammenführt

David Friesen, GeoCon Software GmbH

13:00 Uhr

Der Wind of Exchange – Ja, das #Tagesgeschäft

Christian Bredlow, Digital Mindset

13:30 Uhr

Bewerbermanagement, Karriere-Website, Stellenanzeigen & Co. – Recruitingtips für Sozial- & Pflegeeinrichtungen

Laura Scheibler, d.vinci HR-Systems GmbH

13:45 Uhr

Employer Brand: Als starke Pflege-Marke erfolgreich!

Dr. Thomas Hilse, Hilse:Konzept

14:15 Uhr

Das Rechtsschutz-Tool: HP-Widerspruch.de

Prof. Ronald Richter, RICHTERRECHTSANWÄLTE

14:30 Uhr

Digitalisierung – Buzzword oder Bahnbrecher für die Pflege?

Michael Krauss, Cairful GmbH

15:00 Uhr

Führung – Der Werkzeugkoffer für die Wohnbereichsleitung

Dr. Mercedes Stiller/Frank von Pablocki, SP Kommunikation Beratung

MITTWOCH, 3. APRIL

10:00 Uhr

Management 2020 – Die Auswirkungen zunehmender Digitalisierung auf die Steuerung von Pflegeeinrichtungen

Roland Schneider/Jürgen Schwestka, Rödl & Partner

10:15 Uhr

Aus Analog mach Digital

Björn Boenig, heimbias GmbH

10:30 Uhr: Die neuen Pflegequalitätsprüfungen

Michael Wipp, WippCare

11:00 Uhr

Wie schafft man ein innovationsfreudiges Klima? Interview

Helmut Wallrafen, Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach; Matthias Ehbrecht, Vincentz Network

11:30 Uhr

Psycho-soziales, digitales Personalmatching eine Lösung gegen Personalfuktuation?!

Anja Silberbauer, Harmony & Care

11:45 Uhr

Datenschutz konkret: Praxisgerechte Lösungen für die Altenpflege

Thomas Althammer, Althammer & Kill GmbH & Co.KG

12:15 Uhr

Ein Bericht löst automatisierte Prozesse aus – Pflege im digitalen Wandel

Jan Sprenger, BoS&S GmbH

13:00 Uhr

Vom Kostenfaktor zum Glücksfaktor – Zukunftsweisende Konzepte und ihre Erfolgsfaktoren

Sina Urban, Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG

13:40 Uhr
Vom Kostenfaktor zum Glücksfaktor –
Best-Practice-Beispiele aus der Seniorenverpflegung
 Martin Kölle, Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG

15:00 Uhr
360°-Recruiting für die Pflege:
der 1. ganzheitliche Recruitingansatz
 Michael Scheide/Christian Paraschiv, Privatinstitut für
 Transparenz im Gesundheitswesen GmbH

DONNERSTAG, 4. APRIL

10:45 Uhr
Kosten und Zeitersparnis in Pflegebetrieben
durch Fuhrparkmanagement Software
 Günther Ebner, Vimcar GmbH

11:00 Uhr
Recruiting Trends 2019:
Social & Network Recruiting
 Roger Kappel Götz, CARE MARKET SCOUTS

11:30 Uhr
Datenschutz konkret: Praxisgerechte Lösungen
für die Altenpflege
 Thomas Althammer, Althammer & Kill GmbH & Co.KG

12:00 Uhr
Governance, Risk und Compliance –
Nicht nur Overhead sondern ein effektives und
notwendiges Management-Instrument!“
 Ingo Simon, Saviscon GmbH

12:30 Uhr
Chancen und Herausforderungen digitaler
Tourenbegleiter in der ambulanten Pflege.
Analyseergebnisse und Entwicklungsideen des
Verbundprojekts KOLEGE.
 Dr. Britta Busse, Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) der
 Universität und Arbeitnehmerkammer Bremen;
 Luka Philippi, Qualitus GmbH

13:15 Uhr
AAP-Ergebnisse von 50.000 befragten
Pflegkräften
 Olav Sehlbach, sehlbach & teilhaber GmbH

14:00 Uhr
Messerundgang – Digitalisierte Prozesse

14:00 Uhr
Nachfolgeforum
 Peter Wawrik, Pflege Consulting Hellweg; Thomas Siebegger,
 Siebegger SozialManagement, Unternehmensberatung für
 ambulante Pflege- und Betreuungsdienste

14:00 Uhr
Marktentwicklungen ambulanter Pflege- und
Betreuungsdienste

14:30 Uhr
Der Wert eines ambulanten Pflege- und
Betreuungsdienstes

15:00 Uhr
Die Unternehmensnachfolge /
den Unternehmensübergang erfolgreich gestalten





Voll wertig!
Essen
im Alter

Halle 6
 Stand A33



Foto: ALTENPFLEGE Messe/Florian Ayp

DER INNOVATIONSKOMPASS DER ALTENHILFE

Tauchen Sie ein in die Welt der Neuheiten: Auf der ALTENPFLEGE Aveno – Raum für Innovation in Halle 9 stehen die Innovatoren im Mittelpunkt. Gründer, Start-ups und Hochschulen präsentieren hier herausragende Ideen, Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsideen der Zukunft.

Mittendrin statt nur dabei. Das ist das Motto der diesjährigen ALTENPFLEGE Aveno in Nürnberg, auf der rund 60 Aussteller sich auf Besucher freuen. Insbesondere das Thema Digitalisierung spielt wieder eine große Rolle. „Es nimmt allerdings die Tendenz zu, die technischen Möglichkeiten in ein nutzerfreundlicheres Setting zu setzen“, sagt Thomas Bade, Geschäftsführer des IUD - Institut für Universal Design aus München. Stichworte wie „Plug and play“ würden das sinnbildlich sehr gut beschreiben. Es geht um eine unkompliziertere Inbetriebnahme und Handhabung von App-Lösungen, aber auch von analogen Produkten wie zum Bei-

spiel Lagerungslösungen. Das Feedback der Messebesucher gewinnt eine immer größere Bedeutung für die Aussteller der ALTENPFLEGE Aveno. „Die Besucher werden so zu Co-Designern bei der Entwicklung von Innovationen in der Altenhilfe“, sagt Bade.

Schwerpunkte im Überblick Ein Highlight auf der Sonderschau Aveno ist sicher der Live-Workshop. Hier können die Besucher sich mit ihren Fragen und Impulsen rund um das komplexe Thema Ausbildungsabbruch in Berufen der Altenhilfe einbringen und Hilfestellungen entwickeln. In diesem Workshop moderiert Professor Gunnar Spellmeyer, Initiator und Leiter vom En-

trepreneurship-Center der Hochschule Hannover NEXSTER, eine Teilnehmergruppe aus Schülern der Altenpflege und Studierenden unterschiedlicher Fachbereiche.

Unter dem Titel „urban life +“ stellt die Sozial Holding der Stadt Mönchengladbach ein Forschungsprojekt vor, das sich besonders mit der Verbesserung und gefühlten Sicherheit in öffentlichen Räumen für nicht nur ältere Menschen beschäftigt. Der Aussteller Thomashilfen aus Bremervörde präsentiert in diesem Jahr ein Pflege Cockpit. „Eine Entwicklung, die nicht nur technisch begeistert, sondern auch einen spürbaren Nutzen für die Pflegekunden und die Fachkräfte der Pflege aufzeigen

wird“, sagt Thomas Bade. Und das alles „verstecke sich“ in einer Matratze. Auch bei diesem Produkt spiegele sich ein Trend im Bereich der Innovationen wider: Assistive Lösungen würden durch ihr Design mehr und mehr entschigt und unsichtbarer.

Auf der Bühne Umrahmt wird die ALTENPFLEGE Aveneo – Raum für Innovation wieder mit einem Forumsprogramm mit über 60 Kurzvorträgen. Erleben Sie im Sechs-Minuten-Takt Konzepte und Ideen von Start-Ups und Gründern auf der ALTENPFLEGE Aveneo-Bühne. Wer alles miterleben möchte, sollte sich am besten alle drei Messtage für das Forumsprogramm einplanen.

Auf der Bühne findet auch der 8. Tag der Wohnungswirtschaft am zweiten Messtag seinen öffentlichen Abschluss. Angesichts des Bedarfs von rund 500.000 Service-Wohneinheiten



„Die Besucher werden so zu Co-Designern bei der Entwicklung von Innovationen in der Altenhilfe.“

Thomas Bade

IUD – Institut für Universal Design KG, München

sind nachhaltige Strategien zur Lösung dieser Herausforderung gefragt. Alle Signale stehen auf „Fahrt“ – höchste Zeit also für Investoren, Projektentwick-

ler und Akteure der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, dieses Potenzial zu erschließen. Auf dem Tag der Wohnungswirtschaft präsentieren erfahrene Branchenexperten ihre erfolgversprechenden Strategien. Der erste Teil der Konferenz findet im Kongressbereich NCC Ost statt. Nach dem Mittagssim-biss folgt der zweite Veranstaltungsteil auf der Sonderschau Aveneo – Raum für Innovationen in Halle 9.

Erstmals startet am dritten Messtag der „Tag der Forschung und Wissenschaft“ von 9:30 bis 13:00 Uhr auf der Aveneo-Bühne. In kurzen Statements, Vorträgen und Podiumsgesprächen werden aktuelle Projekte von Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen präsentiert. Nachfragen sind nicht nur erlaubt, sondern schon fast gefordert, um schon bestehende Verbindungen mit den Trägern der Altenhilfe zu vertiefen, auszubauen und

Grün macht fit

in kaufmännischen Prozessen

Immer dem DATEV-Grün nach – es lohnt sich! Am Messestand erfahren Sie, wie DATEV-Software Sie dabei unterstützt, Ihre soziale Einrichtung in kaufmännischen Prozessen fit zu machen ...

Unser Spektrum:

- Finanzbuchführung mit DATEV Mittelstand Faktura mit Rechnungswesen oder Rechnungswesen kommunal
- DATEV-Kontenrahmen nach PBV (SKR45)
- Branchenspezifischer Controllingreport nach PBV sowie verschiedene Branchen-BWAs für stationäre und ambulante Einrichtungen
- Berechnungshilfen für Pflegesatzverhandlungen
- Personalkostenplanung und Personalcontrolling
- Haushalts- und Wirtschaftsplanung sowie Budgetüberwachung
- Musterlösungen für eine Kosten- und Leistungsrechnung
- Jahresabschlüsse nach PBV und HGB
- Lohn- und Gehaltsabrechnung von Tarifbeschäftigten und Menschen mit Behinderung

Informieren Sie sich auch unter www.datev.de/soziale-einrichtungen, Telefon 0800 1001116

Halle 07A, Stand A23



Zukunft gestalten. Gemeinsam.



Foto: ALTENPFLEGE MesseFlorian Arp

Start-up Challenge: Beim Besucher-Voting zählt auch Ihre Stimme. Welches Start-up ist Ihr Favorit?

neu zu definieren. Um 13:00 Uhr folgt dann die Preisverleihung der Start-up Challenge 2019. Auch hier sind die Besucher gefragt. Sie dürfen an allen drei Messetagen mitentscheiden und ihren Favoriten benennen.

Danach geht es gleich weiter mit einer Preisverleihung, die auf eine Initiative „ehemaliger“ Start-ups zurückgeht. „Ausgezeichnet werden...? Das ist eben noch Geheimnis“, so Thomas Bade. Am besten, die Besucher kämen

um 13:25 Uhr selbst auf der Aveneo-Fläche in Halle 9 vorbei.

START-UP CHALLENGE 2019 Insgesamt 28 Innovatoren und Start-ups präsentieren in diesem Jahr in Nürnberg im Rahmen der ALTENPFLEGE Start-up Challenge innovative Konzepte aus den Bereichen Pflege, Technologie, Internet of Things, Design, Architektur und Pflege- bzw. Sozialwirtschaft. Entdecken Sie die Pflege-Lösungen von morgen

und kommen Sie ins Gespräch mit den ambitionierten Entwicklern. „Gründer haben hier die einmalige Möglichkeit, ihre Ideen und Konzepte thematisch zu platzieren und genau dem richtigen Publikum vorzustellen und sofort Feedback zu erhalten“, sagt Sina Seidel; Jurymitglied und Netzwerkmanagerin bei der Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag. Der Trend bei den nominierten Start-ups gehe klar in Richtung digitaler Lösungen zur Ver-



„Die Start-up Challenge gibt uns die Möglichkeit, neue Ansätze mit zu begleiten. Digitalisierung, Individualisierung und Pflege 4.0 sind Schlagworte, die die Branche in Zukunft beschäftigen werden. Wir setzen auf Kooperationen mit jungen Kreativen, deren frische Ideen und Denkweisen enormes Innovationspotenzial mitbringen – so auch Katja Helmin. Die Studentin für Produktdesign konnte uns im Rahmen der Start-up Challenge 2019, die HEWI als Supporter begleitet, mit ihrer Idee eines Haltegriff-Konzeptes überzeugen. Das Thema ihrer Bachelorarbeit „Halt und Sicherheit“ hat sie in Kooperation mit HEWI auf ein Konzept für eine Haltegriff-Familie übertragen, das uns so sehr begeistert hat, dass wir es gerne in Serie bringen möchten. Im Zuge eines Marktakzeptanztests wird Katja Helmin das Konzept auf dem HEWI Messestand auf der Altenpflege 2019 präsentieren. Wir freuen uns schon sehr auf das Feedback der Messebesucher.“

Veit Bechte, Leiter Produktinnovation, HEWI aus Bad Arolsen. Das Unternehmen sponsert die Start-up Challenge 2019.

einfachung oder auch Übernahme bestimmter Aufgaben in der Altenpflege. So übernimmt beispielsweise das nominierte System adiutaByte automatisch eine optimierte Einsatz- und Tourenplanung von ambulanten Pflegediensten. Mithilfe einer Sprachsteuerung und der Anwendung Docuvox wird die Pflegedokumentation in Echtzeit erledigt. Das System ist in der Lage, die Inhalte der Sprachbefehle zu verarbeiten und in eine Pflegekurve einzubringen, sodass die Pflegekraft diese Dokumentation „nur“ noch überprüfen muss. „Pflegekräfte und Pflegedienste gewinnen hier wertvolle Zeit zurück und können sich anderen Aufgaben widmen“, so Seidel. Ob die ganz einfachen Lösungen immer auch die besten seien, könne sie nicht beurteilen. Dies sollten die potenziellen Anwender lieber selbst tun. „Die Besucher werden einige dieser Lösungen auf der Messe finden und sicherlich häufig



„Der Trend bei den nominierten Start-ups geht klar in Richtung digitaler Lösungen zur Vereinfachung bestimmter Aufgaben.“

Sina Seidel, Jurymitglied Start-up Challenge

überrascht sein“, sagt Jury-Mitglied Sina Seidel. „Ein Trend, der sich auch schon bei den letzten Start-up Challenges gezeigt hat, ist die Durchdringung analoger und digitaler Welten“, sagt Professor Wolfgang Sattler von der Bauhaus-Universität Weimar, Studiengang Produkt Design, und ebenfalls Jurymitglied. Dieser Trend würde durch innovative Lösungen noch verstärkt sichtbar und es seien spannende Anwendungen und Dienstleistungen zu besichtigen. Ihn begeistere

am meisten, dass hier eine Plattform entstünde, bei der es möglich sei, hinter die Kulissen innovativer Produktentwicklungen zu blicken und dabei aktiv auch eine erweiterte Öffentlichkeit einbezogen würde.

altenpflege-messe.de/ap_messe_aveneo_de

altenpflege-messe.de/ap_messe_startup_chllng_de

ENTSCHEIDEND BESSER

Vario Safe

Vom 2. bis 4. April auf der ALTENPFLEGE, Halle 9, Stand D09

Pflegebetten – flexibel, wohnlich, Vario Safe!

Anpassbare Pflegebetten sind in aller Munde. Mit Vario Safe von Stieglmeyer erhalten Sie die beste Lösung. Erleben Sie unser neues System auf der Altenpflege in Nürnberg.

„Pflegebetten mit Vario Safe kann ich schnell an den akuten Pflegebedarf anpassen.“

Stefan S., Altenpfleger



FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT ERLEBEN

Erstmals startet der Tag der Forschung und Wissenschaft im Rahmen der ALTENPFLEGE 2019 in Nürnberg. Im Dialog mit den Besuchern werden hier aktuelle Projekte von Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen präsentiert.

Die Altenhilfe von heute und erst recht die von morgen braucht auch die vorausschauende Begleitung von Forschung und Wissenschaft. In kurzen Statements, Vorträgen und Podiumsgesprächen werden im Rahmen des „1. Tages für Forschung und Wissenschaft“ aktuelle Projekte von Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen



ALTENPFLEGE
FOKUS *Forschung & Wissenschaft*

präsentiert. Nachfragen sind nicht nur erlaubt, sondern schon fast gefordert, um schon bestehende Verbindungen

mit den Trägern der Altenhilfe zu vertiefen, auszubauen und neu zu definieren. Kommen Sie ins Gespräch, bringen Sie

sich, Ihre Haltung und Kompetenz in kontroverse und dennoch konstruktive Dialoge und Diskurse ein.

- **Wann?** Donnerstag, den 4. April 2019, 9:00 bis 13:00 Uhr
- **Wo?** Auf der ALTENPFLEGE Aveneo-Bühne in Halle 9



PROGRAMM FORSCHUNG & WISSENSCHAFT

DONNERSTAG, 4. APRIL

09:00 Uhr
Koffein, Teein, Aqua

09:30 Uhr
Begrüßung

Miriam von Bardeleben, Verlagsleiterin Altenhilfe, Vincentz Network, Hannover

09:45 Uhr
Soziale Innovationen in der Altenpflege. Zwischen Startup Euphorie- Systemzwängen und Ethik. Erfahrungen eines Softwarepioniers in der Altenpflege.

Gast: Bruno Ristock, C&S Computer und Software GmbH, Augsburg

10:00 Uhr
Talk und Diskussion.
„UrbanLife+: Forschung für mehr soziale Teilhabe von Pflegebedürftigen“.

Prof. Dr.-Ing. Galina Ivanova, Institut für Angewandte Informatik e.V., Universität Leipzig; Prof. Dr. Stefan Kirn, Institut für Health Care & Public Management, Universität Hohenheim; Prof. Dr. Michael Koch, Institut für Softwaretechnologie, Universität der Bundeswehr München; Fabian Gierl, Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH; Helmut Wallrafen, Geschäftsführer, Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH

10:35 Uhr
Diskurs
Pflegedorf – innovative Wohn- und Lebensformen durch Simulation. Vorstellung eines Simulationservice für zukunftsfähige Wohn- und Lebensformen im ländlichen Raum. Ziel – kein Mensch soll seinen Wohnort wegen Pflege verlassen müssen.

Prof. Dr. Hans-Günter Lindner, Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Hochschule Köln; Armando Sommer, Wir Sind Altenpflege e.V., Köln

10:55 Uhr
Vitamine (kleine Pause)

11:20 Uhr
Wie Wissenschaft und Praxis zusammenkommen. Den Expertenstandard Beziehungsgestaltung im transdisziplinären Dialog zum Leben bringen.

Martina Feulner, H wie Hauswirtschaft. Bildung – Beratung – Supervision, Freiburg/Pellwom; Simone Viviane Plechinger, Begleitung und Entwicklung interdisziplinärer Teams in der Pflege, Herborn

11:35 Uhr
Fraunhofer-inHaus-Zentrum: Schnittstelle und Plattform für startups.
Wolfgang Gröting, Leiter Fraunhofer inHaus-Zentrum, Duisburg



Foto: by Institut für Universal Design/ Daniel George

Auf der AVENEO-Bühne werden im Sechs-Minuten-Takt Konzepte und Ideen von Start-Ups und Gründern vorgestellt.

11:50 Uhr
Thomas Hilfen, IGAP – Innovationen für die Pflege von morgen Entlastung durch Fortschritt.

Marion Saller, Diplom-Pflegewirtin, freie Mitarbeiterin von IGAP, Institut für Innovationen im Gesundheitswesen und angewandte Pflegeforschung e.V., Bremervörde

12:10 Uhr
Interaktive Biografiearbeit und Erinnerungspflege für Menschen mit Demenz. Konzeption eines Assistenzsystems zur Anwendung in der stationären und teilstationären Pflege.

Svenja Nevermann, Lehrstuhl für Industrial Design an der Technischen Universität München

12:35 Uhr
Design Enterprise, Innovationen methodisch entwickeln und begleiten.

Tobias Förtsch, Dipl. Des., wissenschaftlicher Mitarbeiter Lehrstuhl für Industrial Design der Technischen Universität (TUM), München; Andreas Ringelhan, M.Sc., General Manager, f/p design GmbH, München

13:00 Uhr
Preisverleihungen. START UP CHALLENGE 2019

13:25 Uhr
Care for Innovation – Innovation pflegen.

Eine etwas andere Preisauszeichnung. Initiative von Teilnehmern der Start-Up Challenge der ALTENPFLEGE 2018

Miele

Die Basis fürsorglicher Pflege.

Weltpremiere der neuen Kleinen Riesen: gründliche und hygienische Reinigung für Pflegeheime.

- Erstmals mit Farb- und Touchdisplay
- spezielle Desinfektionsprogramme gemäß RKI
- Professionelles Waschen und Trocknen in nur 86 Minuten

Die Basis für Ihren Erfolg.
Wir wollen, dass sich Ihre Bewohner wohlfühlen.

Miele Professional. Immer Besser.

Infos:
0800 22 44 644 | www.miele.de/pro/kleineriesen





Fotos: Shutterstock

AUF WACHSTUM EINGERICHTET

Die Sonderschau Universal Rooms zeigt Ihnen, wie Service Wohnen-Apartments optimal gestaltet werden. Anhand einer komplett ausgestatteten 70 Quadratmeter großen Wohnung erleben Sie, wie ein zukunftsorientiertes Wohnumfeld für den Wachstumsmarkt des Wohnens im Alter aussehen kann.

In Zukunft wird es darum gehen, alles wegzulassen, was nach Alter und Handicap aussieht“, sagt Oliver Conrad, Kurator der Sonderschau Universal Rooms in Halle 9. Conrad gehört der Generation der Babyboomer an und hat sich schon immer mit dem Lebensgefühl, der von ihm geschaffenen Produkte und Wohnumfelder beschäftigt.



Sein besonderes Augenmerk legt Conrad daher auf eine zeitgemäße, nicht stigmatisierende Gestaltung des Service Wohnen-Apartments. Über das konkrete Leistungsangebot, die Bewohnerstruktur und die Anforderungen an die Gestaltung von Service-Wohnanlagen ist bislang wenig bekannt. Auch hinsichtlich der begrifflichen Trennlinie zwischen Betreutem und Service Wohnen bestehen häufig noch gewisse Unschärfen.

Ein Plus an Leistungen: Alle diese Wohnformen kombinieren eine meist altersgerecht gestaltete Wohnung mit einem Plus an Leistungen. Beim klassischen Betreuten

Wohnen umfasst es neben der Wohnung lediglich die Bereitstellung einer Betreuungskraft vor Ort und teilweise die Bereitstellung einer Notrufsicherung. Dafür müssen die Bewohner in der Regel eine Betreuungspauschale bezahlen. Alle weiteren Leistungen können vom Betreiber vor Ort oder von anderen externen Dienstleistern bei Bedarf angeboten werden, müssen für die Bewohnerschaft aber frei wählbar sein. Die DIN 77800 Betreutes Seniorenwohnen hat einen Mindeststandard für das Betreute Wohnen definiert. Für dieses Leistungspaket – altersgerechte Wohnung kombiniert mit niederschweligen Betreuungsleistungen – werden in der Praxis neben dem Begriff „Betreutes

Wohnen“ auch weitere Begriffe wie zum Beispiel „Service Wohnen“ verwendet.

Der Markt für das Service Wohnen in Deutschland ist, wenn man einer Studie des Projektentwicklers Terragon folgt, sehr groß. Im Vergleich zu anderen Versorgungsformen wird sich das Segment des Service Wohnens wesentlich dynamischer entwickeln. Das erwartet der Terragon-Vorstandsvorsitzende Dr. Michael Held. Angesichts des aktuellen und kommenden Bedarfs an Wohnformen für ältere Menschen außerhalb der klassischen stationären Pflege prognostiziert der Immobilien-Experte ein sehr dynamisches Wachstum. „Das Senioren Wohnen wird sich vielversprechend entwickeln, nicht zuletzt wegen der vergleichsweise günstigeren Grundstücks- und Baukosten.“ Terragon hat den Markt als Projektentwickler gründlich untersucht und schätzt das Investitionsvolumen in diesem Marktsegment auf 64,5 Milliarden Euro. „Aktuell brauchen wir in Deutschland insgesamt rund 550 000 zusätzliche Einheiten im Segment Service Wohnen. Davon halten wir etwa 350 000 Wohneinheiten für finanzierbar“, so Held. Diese Zahl ist das Ergebnis einer bundesweit durchgeführten Marktuntersuchung der Terragon, bei der erstmals die Versorgungslage für Betreutes Wohnen in allen Kommunen mit mehr als 5 000 Einwohnern erfasst wurde.

Die Versorgungslage ist unzureichend. Die Folgen des demografischen Umbruchs werden erst jetzt wirklich sichtbar und legen offen, dass die aktuelle Versorgungslage, was das Wohnen im



Eine komplett ausgestattete Wohnung macht bei Fokus Universal Rooms zukunftsorientiertes Wohnen erlebbar.



„Mit der Sonderschau Universal Rooms haben wir ein attraktives Format geschaffen. Es trifft den Nerv der Branche.“

Michael Schlenke,
Redakteur CARE Invest

Alter angeht, vollkommen unzureichend ist. Die Nachfrage nach selbstbestimmtem Wohnen im Alter steigt stark an, da die Individualität für die Babyboomer einen hohen Stellenwert einnimmt. Das hat Designer Conrad auch so erkannt und versetzt sich in die Stimmungslage der künftigen Bewohner, wenn er sagt: „Wir Babyboomer sind so alt, wie sich unsere Zielgruppe fühlt.“ Deshalb gilt es nun, geeignete Standorte für diese Wohnform zu entwickeln. Nur sehr wenige Senioren finden überhaupt ein Angebot in der Nähe ihrer angestammten Wohnung. Vor allem finden sie kein differenziertes Angebot, das den eigenen Vorstellungen und finanziellen Möglichkeiten entspricht. Dabei ist, nach Untersuchungen von Terragon, das Angebot an betreuten Wohnanlagen so differenziert wie der Hotelmarkt. Die Nachfrage nach Betreutem Wohnen korreliert mit der Bevölkerungsdichte. Das ist von den demografischen Faktoren her keine Überraschung. Auf der Messe Altenpflege wird somit der Wachstumsmarkt Service Wohnen bei vielen Akteuren eine Rolle spielen.

UNIVERSAL ROOMS



SONDERFLÄCHE

Die Sonderschau „Universal Rooms“ finden Sie in Halle 9 – „Raum & Technik“



SERVICETHEKE

Tauschen Sie sich an der stand-eigenen Servicetheke mit Experten und Branchenvertretern über innovative Lösungen des Servicewohnens aus.



RUNDGÄNGE

Sie haben täglich die Möglichkeit, an professionell geführten Rundgängen teilzunehmen und exklusive Einblicke zu erhalten.



VORTRÄGE

Die Aussteller der Sonderschau Universal Rooms erklären das Konzept „Service Wohnen“ und zeigen, wie ein zukunftsorientiertes Wohnumfeld für den Wachstumsmarkt des Wohnens im Alter aussieht.

Eine Initiative von:



CAR€ Invest
PFLEGE MACHT MARKT



FACHAUSSTELLUNGEN

HECKMANN

UNTERNEHMENSGRUPPE DEUTSCHE MESSE

→ PROGRAMM RAUM & TECHNIK

DIENSTAG, 2. APRIL

10:00 Uhr
Pflegebetten von morgen – Innovationen aus Dänemark
 RotoBed Aps

10:40 Uhr
Erhöhter Wohlfühlfaktor durch innovative Geruchsbeseitigung
 Alexander Schilling, MMT GmbH

11:30 Uhr
Messerundgang – Sicherheitstechniken

12:00 Uhr
Fokus: Service Wohnen
 Selbstbestimmt und attraktiv wohnen – viele ältere Menschen wollen trotz Pflegebedürftigkeit möglichst lange in einem anspruchsvollen Umfeld leben. Die Aussteller der Sonderschau Universal Rooms erklären das Konzept „Service Wohnen“ und zeigen, wie ein zukunftsorientiertes Wohnumfeld für den Wachstumsmarkt des Wohnens im Alter aussieht.

14:00 Uhr
Digitalisierungsrückstau – Herausforderungen der Sanierung im Bestand
 Filip Polsakiewicz, Gemtec GmbH

14:20 Uhr
Bestandsfußböden im Fokus
 Frank Knott, Dr. Schutz GmbH



**„In Zukunft wird es darum gehen,
 alles wegzulassen,
 was nach Handicap aussieht.“**

Oliver Conrad,
 Kurator der Sonderschau Universal Rooms

14:40 Uhr
**Den Gebäudeinfarkt vermeiden,
 Abwasser intelligent ableiten**
 Holger Heckmann, Kessel AG

MITTWOCH, 3. APRIL

10:00 Uhr
Service Power – Wie können Senioren selbstbestimmt zuhause leben mit der Sicherheit eines Seniorenheims?
 Dr. Bettina Horster, Vivai Software AG,
 Enrico Lührke, inHaus GmbH

10:20 Uhr
Interaktion per Sprache in Senioreneinrichtungen
 Martin Petzold, TAVLA Technology UG

10:40 Uhr
Digitalisierungsrückstau – Herausforderungen der Sanierung im Bestand
 Jan Burschik, Gemtec GmbH

11:30 Uhr
Messerundgang – Wohnen und Ausstatten

12:00 Uhr
Fokus: Service Wohnen
 Selbstbestimmt und attraktiv wohnen – viele ältere Menschen wollen trotz Pflegebedürftigkeit möglichst lange in einem anspruchsvollen Umfeld leben. Die Aussteller der Sonderschau Universal Rooms erklären das Konzept „Service Wohnen“ und zeigen, wie ein zukunftsorientiertes Wohnumfeld für den Wachstumsmarkt des Wohnens im Alter aussieht.

14:00 Uhr
Spezialisierung auf „mobile“ Demente in Kombination mit sicherheitstechnischen Konzepten am Beispiel „Haus der Senioren Gundelfingen“
 Markus Moll, Spital und Vereinigte Wohltätigkeitsstiftung,
 Gerhard Pfänder, minus GmbH

14:20 Uhr
Demenzgerechte Sanierung im Pflegeheim
 David Martin, Martin Elektrotechnik GmbH

14:40 Uhr
Zwischen SmarHome und Notruf. Ein etabliertes AAL-System im Alltag von Angehörigen und Pflegenden

Dipl.-Inform. Med. Natalie Röhl, easierlife GmbH

DONNERSTAG, 4. APRIL

10:20 Uhr
Den Gebäudeinfarkt vermeiden, Abwasser intelligent ableiten

Holger Heckmann, Kessel AG

11:00 Uhr
Messerundgang – barrierefreie Badgestaltung

11:30 Uhr
Fokus: Service Wohnen

Selbstbestimmt und attraktiv wohnen – viele ältere Menschen wollen trotz Pflegebedürftigkeit möglichst lange in einem anspruchsvollen Umfeld leben. Die Aussteller der Sonderschau Universal Rooms erklären das Konzept „Service Wohnen“ und zeigen, wie ein zukunftsorientiertes Wohnumfeld für den Wachstumsmarkt des Wohnens im Alter aussieht.

13:30 Uhr
Interaktion per Sprache in Senioreneinrichtungen

Martin Petzold, TAVLA Technology UG



Von FMB care erfunden, von allen für sehr gut befunden:
Das Pflegebett Formidabel.



Mit dem Pflegebett Formidabel hat FMB care Freiheit und Schutz neu definiert und trägt damit auch den aktuellen Entwicklungen im Pflegebereich umfassend Rechnung: Der innovative Seitenschutz kann bei Bedarf kopf- und fußseitig im Austausch mit dem entsprechenden Seitenpaneel werkzeuglos angebracht werden – muss aber nicht.

Lernen Sie das Formidabel hier auf der **ALTENPFLEGE** in Nürnberg kennen: Halle 9, Stand D25.



Am Schlinge 8
 33154 Salzkotten
 Tel.: 05258-98090-0
 info@fmb-care.de
 www.fmb-care.de



Foto: Adobe Stock / Martinian

AUF DER ÜBERHOLSPUR

Der Marktanteil von Elektromobilität wächst stetig – dieser Trend geht auch an der Pflege nicht vorbei, werden Elektroautos doch von Bund und Ländern stark subventioniert. Die Zukunft der Mobilität in der Pflege erleben Sie in Halle 7 auf dem neuen Gemeinschaftsstand FOKUS Fuhrpark.

Ein gut organisierter und zuverlässiger Fuhrpark ist für die Pflege ein wichtiger Faktor. Pflegekräfte im ambulanten Sektor sind sieben Tage in der Woche mit dem Auto unterwegs – Probleme können hier teuer werden und die Pflege von Menschen kann nicht einfach pausiert werden. Die Dienstfahrzeuge, seien es die meist Kleinwagen, in denen Pflegedienstmitarbeiter pflegebedürftige Menschen besuchen, Transportfahrzeuge zur Personenbeförderung, beispielsweise für den Weg zur Tagespflege, oder generelle Nutzfahrzeuge, legen täglich viele Kilometer zurück. Mit dem stetigen Wachstum der professionellen

Pflege steigt somit auch der Bedarf an innovativen Mobilitätslösungen – im Bereich Elektromobilität auf zwei wie vier Reifen, normale Pkw, sowie Planungssoftware. Dieses wachsenden Marktes nimmt sich dieses Jahr auch die ALTENPFLEGE 2019 an. Auf einer Sonderfläche unter dem Banner „FOKUS Fuhrpark“ stellt die Branche Ihnen in Halle 7 vor, wie Mobilität in der Pflege zukünftig aussehen wird.

Unter Strom Eines der größten Themen, das nicht nur in der Pflege in aller Munde ist, ist die E-Mobilität. Bundesweit wurden in Deutschland 2018 über 50 000 E-Autos und Hybridfahrzeuge

verkauft – mehr als doppelt so viele wie noch 2016. Die Pflegebranche hat diesen Trend erkannt und zunehmend setzen auch große Anbieter wie die Caritas auf die umweltfreundliche Variante der Fortbewegung. Auch die Reichweiten, die zuvor häufig noch Kopfschmerzen bereiteten, steigen deutlich und sind, besonders für innerstädtische Pflegedienste mit kurzen Wegen, heute kaum mehr ein Problem. Ein großer Vorteil von mit Strom betriebenen Fahrzeugen sind zudem die Unterhaltskosten: ein reines Elektrofahrzeug ist deutlich günstiger zu betanken, als ein Diesel oder Benziner, Hybride liegen logischerweise preislich dazwischen. Das Autohaus Bronner aus

Nürnberg stellt im FOKUS Fuhrpark seine elektrischen Renault Z.E.-Modelle vor, Sie können sich also vor Ort auf der Messe selbst ein Bild von der Zukunft der Mobilität machen. Normale Pkw kommen jedoch auch nicht zu kurz, denn die DIT Frankengarage und Auto Fiegl Schwabach präsentieren aktuelle Toyota- und Ford-Modelle.

Der Staat hilft nach Auch Bund und Ländern liegt etwas daran, dass mehr E-Autos als Firmenwagen auf Deutschlands Straßen unterwegs sind. Deshalb fördert die Regierung dies mit teils deutlichen Vergünstigungen. So sind E-Autos im dienstlichen Gebrauch beispielsweise für zehn Jahre von der Kfz-Steuer befreit. Ein Umweltbonus des Bundes verspricht Käufern zudem Zugeständnisse von bis zu 2 000 Euro. Dazu kommen weitere Förderprogramme, die auch Pendlermobilität oder Ladestationen bezuschussen. Einzelne Bundesländer wie Berlin oder Nordrhein-Westfalen warten zusätzlich mit eigenen Programmen auf, durch die Unternehmen nochmals bei der Umstellung auf Elektromobilität sparen können. In der Hauptstadt werden beispielsweise Beratungen bezüglich nachhaltiger Fortbewegung

bezuschusst. In Thüringen übernimmt die Thüringer Aufbaubank bis zu 75 Prozent der Kosten für Ladeinfrastruktur. Elektromobilität funktioniert jedoch auch auf zwei Rädern. E-Scooter liegen ebenfalls im Trend. Klein, wendig und emissionsfrei – die Beliebtheit kommt, gerade in urbanen Räumen, nicht von ungefähr. Sie wollen Elektromobilität hautnah erleben? Dann besuchen Sie die zwei Teststrecken, die in die Messefläche in Halle 7 integriert sind. Dort können Sie sowohl Elektroautos wie Pedelecs testfahren.

Papier war gestern Der Fortschritt macht jedoch bei Autos und Fahrrädern nicht halt. Aussteller wie Vimcar und Heimbias präsentieren Ihnen moderne Softwarelösungen, mit denen Pflgetouren im Vorfeld effizient geplant werden und hinterher nachvollzogen werden können. Tourenplanungssoftware, wie sie Heimbias anbietet, ist für die ambulante Pflege ein nicht mehr wegzudenkendes Werkzeug. Sämtliche Aspekte einer Tour, seien es Erlöse, Qualifikationen der Mitarbeiter oder Einsatzpläne, werden automatisch oder auf Wunsch manuell berücksichtigt – welcher Mitarbeiter wann, wo zu sein hat, wird vom System automatisch geplant.

Vimcars Softwarelösungen setzen wiederum ein, sobald sich ein Fahrzeug bewegt. Per GPS kann die Position der eigenen Fahrzeuge in Echtzeit auf einer Karte verfolgt werden, die Fahrten werden aufgezeichnet und können im Nachhinein mit den Strecken anderer Mitarbeiter abgeglichen werden. So wird vermieden, dass Wege unnötig doppelt zurückgelegt werden. Auch das Fahrtenbuch kann so automatisch und mit deutlich geringerem Zeitaufwand geführt werden. Gleichzeitig können einzelne Fahrten per Mausklick als privat, betrieblich oder Arbeitsweg gekennzeichnet werden. Das vereinfacht besonders die private Nutzung der Fahrzeuge, wie sie in der ambulanten Pflege häufig erlaubt ist. Im Bereich Software heißt es also: verschlanken, automatisieren und Kapazitäten einsparen.

FOKUS FUHRPARK

PROBEFAHRTEN

- E-Autos
- E-Scooter
- Auf zwei Teststrecken in der Halle

SOFTWARE

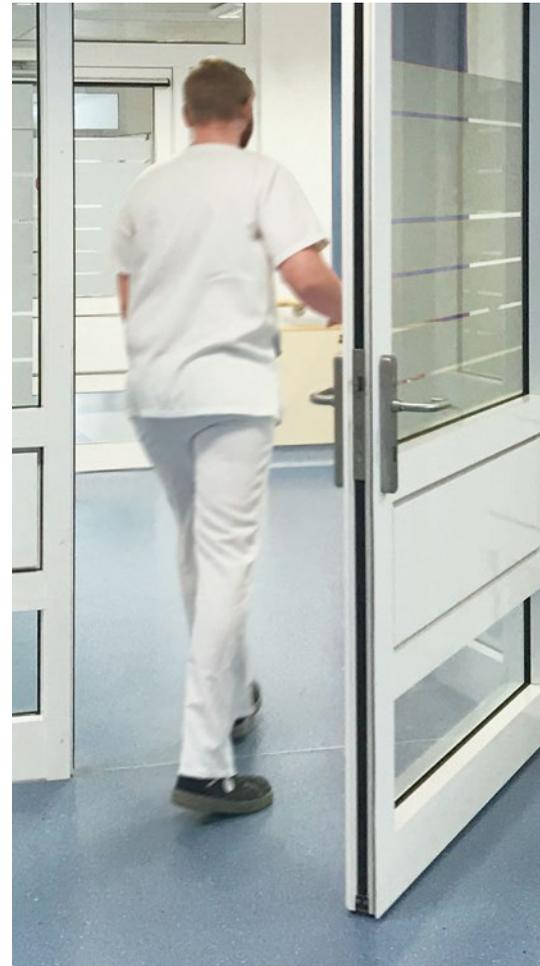
- Softwarelösungen rund um Fuhrparkmanagement und Tourenplanung

UNTERHALTUNG

- BMX Freestyle-Show: Der Kölner Gergely Szajer zeigt sein ganzes Können auf zwei Rädern

**Täglich um 11:00 Uhr,
13:00 Uhr, 15:00 Uhr**

vinc.li/fuhrpark



CES OMEGA FLEX

Zutrittslösungen im Gesundheitswesen

- Hohe Sicherheit
- Praxisgerecht kombinierbar
- Einfach montierbar
- Flexibel integrierbar
- Dreifach individuell:
ONLINE, OFFLINE, V-NET



Mehr über CES OMEGA FLEX erfahren:
+49 2051-204-108/344 oder info@ces.eu





WOHLFÜHLFAKTOR VERPFLEGUNG

Gerade in der Heimküche sind vor dem Hintergrund neuer und offener Konzepte bei gleichzeitigem Fachkräftemangel gute Lösungen gefragt. Erfahren Sie, wie Aussteller auf die Herausforderungen reagieren.

Hauswirtschaft und Küche werde mit einer wachsenden Zahl an Aufgaben konfrontiert, meint Kai Zeumer, Fachbereichsleitung Abteilung Beratung & Konzept, Transgourmet. „Ein Grund liegt im Wegfall klassischer Pflegeheimkulturen zugunsten von offenen, lebensnahen Wohnkonzepten“, sagt er. „Das Thema Wohngruppenküche lassen wir daher mit einer Beispielküche lebendig werden. Daran lässt sich hervorragend erklären, wie Arbeitsschritte vereinfacht sowie Wege und Zeit gespart werden können“.

So schaffe es auch angelerntes Personal, Prozesse gelingsicher umzusetzen und Speisen bedarfsorientiert anzubieten, so Zeumer. Oliver Bertermann, Business Development Manager, Hülshorst Fein-

kost GmbH, beobachtet zurzeit, „dass der Fachkräftemangel immer größer wird. Deshalb liefern wir Lösungen: von der Fleischkomponente über gute, getestete Zubereitungshinweise sowie individuell ausgearbeitete Konzepte bis hin zu fertigen Programmen.“ Zudem

HIGHLIGHT



KOCHDUELL

Das tägliche Kochduell zu den Themen vegetarische Kost, Lieblingsspeisen und Kochen in Wohngruppen

**2. April um 16:00 Uhr,
3. und 4. April um 12:30 Uhr**

würden alle Produkte nachhaltig und umweltbewusst produziert, betont Bertermann.

Ralf Oberle, Bereichsleiter Business Development apetito catering, sagt: „Die Pflege entdeckt zunehmend, wie wichtig Beziehungen mit den Klienten sind. Nicht umsonst fordert der neue Expertenstandard Demenz den Aufbau von Beziehungen zu Menschen mit Demenz.“ Essen sei der zentrale Punkt sozialer Interaktion von Menschen. Mahlzeiten sollten daher wertschätzend gestaltet werden. Es ginge um Ambiente, Licht, Geschirr und natürlich um das Essen selbst, so Oberle. „Über Essen können wir leicht ins Gespräch kommen. Wir zeigen, welchen Beitrag apetito unter dem Motto ‚Mahlzeiten wertschätzend gestalten‘ leisten kann.“



Foto: ALTENPFLEGE Messe/Martin Bargiel

QUALITÄTSGESICHERTE LEISTUNGEN AUF ALLEN EBENEN

Experten und Aussteller erläutern, welche Trends sich abzeichnen, welche Herausforderungen auf die Hauswirtschaft zukommen und wie sie gemeistert werden können.

Das Thema Qualitätsmanagement (QM) werde für die Hauswirtschaft zukünftig noch größere Bedeutung gewinnen, betont Judith Regler-Keitel, Leiterin Kompetenzzentrum Triesdorf. „Ein sinnvolles QM befähigt das gesamte Hauswirtschaftsteam, die Herausforderungen des demografischen Wandels besser zu bewältigen“.

Dazu zählten: Weniger Fachkräfte, mehr Ungelernte, teilweise mit Migrationshintergrund, sowie eine wachsende Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Dienstleistungen im ambulanten und stationären Bereich durch die immer älter werdende Bevölkerung. „Dank eines QM können etwa ungelernete Mitarbeiterinnen besser angeleitet und geschult, Prozesse optimiert und

die Qualitätssicherung sichtbar dokumentiert werden“, so Regler-Keitel. Jan Smith von der Unternehmensberatung mehrwert.care nimmt den Bereich der Unterhaltsreinigung unter die Lupe und sagt: „Um Reinigungsleistungen heute wirtschaftlich, qualitativ hochwertig und vor allem nachhaltig abbilden zu können, benötigt es zwingend den Einsatz eines Systems zur Qualitätssicherung.“ Die Herausforderung an die Unterhaltsreinigung bestehe nicht mehr ausschließlich darin, Sauberkeit zu produzieren, sondern das Profitcenter Reinigung auch nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betrachten und zu führen, so Smith.

Marcus Danner, Vertriebsleiter Deutschland bei MEIKO, weiß, dass „Wohnbereichsküchen mehr und mehr zum

Standard in Pflegeheimen werden.“ Hier bestehe die Herausforderung darin, ein wohnliches Ambiente und Professionalität zu vereinen.

HIGHLIGHT



WÄSCHEHYGIENE

Über Wissenswertes bei der hygienischen Aufbereitung von Wäsche informiert Prof. Dr. Lutz Vossebein, Mitglied der Desinfektionsmittelkommission des Verbunds für Angewandte Hygiene (VAH) im ALTENPFLEGE FORUM in Halle 6.

Am 4. April um 14:00 Uhr

➔ PROGRAMM VERPFLEGUNG & HAUSWIRTSCHAFT

DIENSTAG, 2. APRIL

11:45 Uhr Begrüßung

Ina Füllkrug, Vincentz Network

12:15 Uhr

Vollwertig und genussvoll essen – auch bei Schluckbeschwerden

Karin Ihringer, KWA Kuratorium Wohnen im Alter;
Georg Tragenkranz, KWA Albstift Aalen

12:45 Uhr

Mangel- und Unterernährung muss nicht sein!

Reinhard Joschkas, Jo NOVA GmbH

13:00 Uhr

Pflege im Quartier

Christian Müller, Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

13:30 Uhr

Die ganzheitliche und damit wirtschaftliche Betrachtung des Wäschekreislaufes

Stefan Baier, Miele & Cie. KG

13:45 Uhr Messerundgang – Wäschekreislauf und Textilien

13:45 Uhr

Bayerische Leitlinien Seniorenverpflegung und ihre Umsetzung in der Praxis

Miriam Steffens, Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn)

14:15 Uhr

Angebote zur Unterstützung im Alltag: Die Novelle der AVSG und ihre Umsetzung in die Praxis

Gudrun Reiß, Demenzagentur Bayern

14:40 Uhr

QM-Handbuch für haushaltsnahe Dienstleistungen

Judith Regler-Keitel, Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Bayern

15:00 Uhr

Hygiene und Arbeitsschutz in der Pflege

Claus Jörg Metzner, THEOcare Hygiene GmbH

15:15 Uhr

Es muß nicht immer nass sein! Hygienische Bodenreinigung mit Masslinn-Tüchern

Jens Pfaff, Wetrok GmbH Reinigungstechnik



„Sinnvolles QM befähigt die Hauswirtschaft, die Herausforderungen des demografischen Wandels besser zu bewältigen.“

Judith Regler-Keitel,

Leiterin des Kompetenzzentrums Hauswirtschaft in Triesdorf

15:30 Uhr

Linsen, Spätzle und Salat – vegetarische Rezepte: traditionell und vielfältig

Ricarda Holtorf, Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

16:00 Uhr

Kochduell zum Thema Vegetarische Speisen

Moderation: Herbert Thill, Experte für Seniorenverpflegung

MITTWOCH, 3. APRIL

09:45 Uhr Begrüßung

Ina Füllkrug, Vincentz Network

10:00 Uhr

Angebote zur Unterstützung im Alltag: Die Novelle der AVSG und ihre Umsetzung in die Praxis

Gudrun Reiß, Demenzagentur Bayern

10:25 Uhr

QM-Handbuch für haushaltsnahe Dienstleistungen

Judith Regler-Keitel, Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Bayern

10:45 Uhr

Pflege im Quartier

Christian Müller, Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

11:15 Uhr

Kulinarische Erinnerungen – emotionaler Genuss in Senioreneinrichtungen

Sophie Moser, Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG

11:45 Uhr 360° Kaffee

Joachim Pempe, JDE Professional

12:00 Uhr

„Kaiserschmarrn – gesundheitsfördernd?“ Die Zauberworte heißen: Auswahl und Zubereitung

Ricarda Holtorf, Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

12:30 Uhr

Kochduell zum Thema „Lieblingsspeisen“

Moderation: Herbert Thill, Experte für Seniorenverpflegung

13:30 Uhr

Bayerische Leitlinien Seniorenverpflegung und ihre Umsetzung in der Praxis

Angelika Reiter-Nüssle, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

14:00 Uhr

Werteorientiertes Handeln in einer Senioreneinrichtung

Anke Franke, Maria-Martha-Stift Lindau

14:30 Uhr

Der bayerische Rahmenhygieneplan für Infektionsprävention in stationären Einrichtungen

Dr. Ulla Kandler, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

15:00 Uhr

Notwendigkeit und technische Möglichkeiten der hygienischen Moppaufbereitung

Kai Lang, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

MAHLZEITEN
RUNDUM
GENIESSEN &
WERTSCHÄTZEND
GESTALTEN



ALTENPFLEGE 2019
02. – 04. APRIL,
NÜRNBERG
HALLE 6, STAND B52

Entdecken Sie, wie wirtschaftlich und attraktiv Verpflegung sein kann – bei apetito auf der Altenpflegemesse 2019!

- Schlanke Prozesse
- Top-Speisenqualität
- Mehr Service und Vielfalt
- Mit innovativen Ernährungslösungen

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie.
Vereinbaren Sie vorab gerne einen Termin:
Tel. 05971-7991850 oder
per E-Mail: senioren@apetito.de

apetito



PROGRAMM VERPFLEGUNG & HAUSWIRTSCHAFT

15:15 Uhr

Wäschepflege – Hygieneaspekte bei der Bewohnerbeteiligung

Dr. Inge Maier-Ruppert, Fortbildung und Beratung sozialer Einrichtungen

DONNERSTAG, 4. APRIL

09:45 Uhr Begrüßung

Ina Füllkrug, Vincentz Network

10:00 Uhr

Der Weg zum Wohngruppenkonzept – Prozesse und Planung bei der Umstellung

Michael Widdau/Sophie Moser, Transgourmet Deutschland GmbH & Co: OHG

10:30 Uhr

Einsatz der Fachhauswirtschafterin: Kompetenzerhalt und Gedächtnistraining

Karin Weber, Anwärterin zur Geprüften Fachhauswirtschafterin

11:00 Uhr

Worauf kommt es wirklich an? Ethisches Handeln in der Hauswirtschaft

Ursula Schukraft, Diakonisches Werk Württemberg

11:30 Uhr

Hygienisches Waschen

Christoph Kampmann, Alliance Laundry Germany GmbH

11:45 Uhr

Messerundgang – Wäschekreislauf und Textilien

11:45 Uhr

Electrolux L 6000 – Wäschereilösungen mit einzigartigem Mehrwert

Jan-Peter Elsebach, Electrolux Professional GmbH

12:00 Uhr

Eine Art „Sahnehäubchen“: Wenn Senioren in der Wohnküche „mitmischen“ dürfen

Ricarda Holtorf, Deutsche Gesellschaft für Ernährung e: V:

12:30 Uhr

Kochduell zum Thema „Kochen in der Wohngruppe“

Moderation: Herbert Thill, Experte für Seniorenverpflegung

13:45 Uhr

„365 Tage die gleiche Wäsche im Bett“ – wie es anders geht

Ursula Neugebauer, Curabelle GmbH & Co.KG.

14:00 Uhr

Wissenswertes bei der hygienischen Aufbereitung von Wäsche

Prof. Dr. Lutz Vossebein, Mitglied der Desinfektionsmittelkommission des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene)

14:45 Uhr

Wohngruppen und Wohngemeinschaften: Schulung, Förderung und Begleitung neu denken

Martina Feulner, Dipl.-Oecotrophologin, H wie Hauswirtschaft, Bildung – Beratung – Supervision

HIGHLIGHT



INNOVATIVE GENUSSKONZEPTE

Die Seniorenverpflegung befindet sich im Wandel: In immer mehr Einrichtungen wird die pure, rein auf die Kosten reduzierte Nahrungsversorgung von neuen Konzepten abgelöst, die verstärkt auf Emotionalität, Genuss, Integration und Eigeninitiative setzen. Das ist mit einem deutlichen Plus an Lebensqualität und Wohlbefinden für die Senioren und mit einem positiven Imagezuwachs für die Einrichtungen verbunden. Nicht zuletzt können sich Betriebe dadurch Wettbewerbsvorteile sichern.

Zum dritten Mal präsentiert Transgourmet im Rahmen seines Wettbewerbs „Vom Kostenfaktor zum Glücksfaktor“ emotionale Genusskonzepte in der Seniorenverpflegung. Mehr als 65 Einrichtungen haben sich beworben – so viele wie nie zuvor. Sechs Einrichtungen wurden für das Finale auf der ALTENPFLEGE 2019 nominiert. Im Anschluss an eine Expertenrunde werden ihre Konzepte vorgestellt und ausgezeichnet. Ein Pflichttermin für alle Entscheidungsträger, die mit ihrer Einrichtung ähnliche Wege einschlagen möchten. Hier finden Sie praxisnahe Inspiration, nachahmenswerte Best-Practice-Beispiele und einen Austausch auf Augenhöhe.

Am 3. April 2019 von 13:00 bis 15:00 Uhr am Stand B 51 in Halle 7A.



Foto: ALTENPFLEGE Messe/Martin Bargiel

Auf der Suche nach Hilfsmitteln,
die für Entlastung sorgen?
In Halle 7 werden Sie fündig!

HILFSMITTEL, DIE WEITERBRINGEN

Akzeptanz und Verständnis für den richtigen Einsatz eines Hilfsmittels bestimmen den Erfolg. Das gilt für traditionelle wie auch für Produkte aus der Pflege 4.0. Die Aussteller in Halle 7 zeigen, was lohnt.

Die Produktpalette der Hilfsmittel ist breit gefächert und deckt nahezu alle Lebensbereiche ab, wie Hilfsmittelexperte Norbert Kamps und Berater für Hilfsmittelfragen beim Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) betont. Das Angebot reicht von traditionellen Hilfsmitteln wie Griffverdickungen, Badewannenverkürzungen und Anziehilfen bis hin zu digitalen Produkten aus der Kategorie Pflege 4.0, zu denen unter anderem auch Serviceroboter gehören. Unabhängig davon, welches Hilfsmittel zum Einsatz kommt – entscheidend für die erfolgreiche Anwendung ist, dass der Pflegebedürftige das Produkt versteht und akzeptiert. „Abgelehnt werden Hilfsmittel von Bewohnern, wenn sie sich überfordert und mit dem Hilfsmittel alleingelassen fühlen“, sagt Otto

Inhester, Experte für Hilfsmittel und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Witten/Herdecke. Pflegefachkräfte haben die Befürchtung, dass der Einsatz von technischen Hilfen mit Rationalisierung und dem Verlust von Arbeitsplätzen einhergehen könnte. „Aufgrund dieser Sorgen ergibt sich die Konsequenz für die Berufspraxis, dass ein reflektierter Technikeinsatz nicht statt, sondern für Humanität eingesetzt werden sollte“, sagt Hilfsmittelexpertin Karen Kolsmann.

Multimedikation sicher managen.

Immer mehr Pflegeheimbewohner leiden unter verschiedenen Erkrankungen gleichzeitig und nehmen deshalb mehrere Medikamente ein. Diese Multimedikation zu kontrollieren und professionell zu managen, kann bedeuten, dass Pfl-

gekräfte mehr Zeit investieren müssen. Pflegeheime können viel Zeit und Geld sparen, wenn sie die Verblisterung der Medikamente an Apotheken vor Ort auslagern. „Zeitgewinn und Sicherheit sind die beiden wesentlichen Aspekte, warum über die Apotheke verblistered wird. Die SureMed Blisterkarten sind hierfür ideal, weil sie hygienisch und übersichtlich sind. Unser regionaler Außendienst berät Pflegeeinrichtungen im stationären und ambulanten Bereich gerne zu diesem Thema; entweder auf der Messe ALTENPFLEGE oder direkt vor Ort“, sagt Haiko Horn, Niederlassungsleiter, Omnicell GmbH.

Das Unternehmen Omnicell hat mit den SureMed Blisterkarten eine spezielle Lösung für die Zusammenstellung der patientenindividuellen Medikation in der Apotheke entwickelt. Damit wird die



Foto: Werner Krüper

Rückenschonendes Arbeiten ist ein Schlüssel, um Pflegende möglichst lange im Beruf zu halten.

Sicherheit der Bewohner gewährleistet und Pflegekräfte zeitlich entlastet. Die gewonnene Zeit kann in die Betreuung der Bewohner investiert werden.

Transferhilfen für rückschonendes Arbeiten. Pflegekräfte sind in ihrer täglichen Arbeit zum Teil schweren körperlichen Belastungen ausgesetzt und leiden Studien zufolge wesentlich häufiger unter berufsbedingten Rückenschmerzen als Arbeitnehmer anderer Berufsgruppen. Dies führt teils zu beachtlichen Fehlzeiten und in etlichen Fällen sogar zum vorzeitigen Ausscheiden aus dem Pflegeberuf. Um die dringend benötigten Pflegekräfte möglichst gesund und lange im Beruf zu halten, unterstützen zahlreiche Hilfsmittel beim Heben und Bewegen von Patienten und ermögli-

chen so ein rückschonendes Arbeiten. Gleichzeitig werden Bewohner schonend, schmerzarm und aktivierend bewegt. Aus dieser Motivation heraus hat Petermann das Produkt Petermann Air Sheet entwickelt. Diese innovative Technik ermöglicht auch Patienten mit starken Bewegungseinschränkungen, ihre Liegeposition allein oder mit leichter Unterstützung durch einen Pflegenden zu verändern. Hierfür wurde nach Unternehmensangaben erstmalig ein Luftkissen in ein Drehlaken eingearbeitet, dessen Volumen sich variabel anpassen lässt. „Das Thema rückschonendes Arbeiten muss in Zukunft noch stärker im Fokus stehen, da es einen entscheidenden Eckpfeiler bei der Bewältigung des Pflegenotstandes bildet“, sagt Julian Gockel-Böhner. Laut dem Mitglied der

Petermann-Geschäftsführung ermöglicht das Unternehmen durch innovative Transferhilfen und professionelle Schulungen praxisnahe, ökonomische und durchführbare Lösungen, die eine direkte Verbesserung der Situation für alle Beteiligten bedeuten.

Zahl schwergewichtiger Patienten steigt. Um körperliche Belastungen, insbesondere die Rückenbelastung zu reduzieren, bietet das Unternehmen Etac R82 GmbH zahlreiche manuelle und mechanische Transferhilfen an. Die Hilfsmittel unterstützen Pflegende in allen Situationen, in denen Patienten mit eingeschränkter Mobilität bewegt werden müssen. Dabei soll der korrekte Einsatz die Sicherheit und den Komfort beim Transfer steigern. In der Pflege stellt der Transfer von schwergewichtigen Patienten eine zunehmende Herausforderung dar. Etac R82 hat für dieses Problem Sonderlösungen entwickelt, die den speziellen Erfordernissen beim Bewegen von bariatrischen Menschen begegnen.

Know-how-Transfer per App. „Unsere Produktlösungen antworten auf die Alterung der Gesellschaft und den gleichzeitigen Fachkräftemangel: aktuell tätiges Pflegepersonal entlasten, um die Gesundheit der Pflegenden langfristig sicherzustellen“, sagt Martina Verführ, Leitung Vertriebsmarketing und Produktmanagerin Transferhilfen. Im digitalen Bereich stellt Etac R82 auf der ALTENPFLEGE in Nürnberg eine weiterentwickelte App vor, die zum Thema Transferhilfsmittel informiert.

PROGRAMM-HIGHLIGHTS IN HALLE 7



**2. April, 11:00 Uhr und
3. April, 11:45 Uhr**

Gutes Sehen fest im Blick –
Das Präventionsprogramm
„Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen“



2. April, 12:50 Uhr

Pflegevisite mit den Qualitätsindikatoren



2. April, 14:35 Uhr

Aktivierung mit Pfiff. Von der
Aktivierung bis zum Projekt



3. April, 12:50 Uhr

Ich habe – einen gesunden –
Rücken! Expertenstandards auf
der einen Seite, Hau-Ruck auf
der anderen!



4. April, 10:15 Uhr

Ich bin ein Star! – Julchen
erzählt aus ihrem Puppenleben
– Klappmaulpuppeneinsatz als
Aktivierungsmethode



Mehr Infos und das
komplette Programm:
[altenpflege-messe.de/
ap_messe_forum_de](http://altenpflege-messe.de/ap_messe_forum_de)

→ PROGRAMM PFLEGE & THERAPIE

DIENSTAG, 2. APRIL

10:00 Uhr
Flächendesinfektion – welche Flächen sind kritisch?
 Constanze Hüttenhofer, EQmed GmbH

10:15 Uhr
„Macht cremen Sinn?“
 Dr. Henrik Porrath/Anna Dauentheimer,
 Dr. Schnell GmbH & Co. KGaA

10:30 Uhr
Prävention in der Altenpflege: Selbstständigkeit erhalten – Ressourcen fördern
 Bettina M. Jasper, Denk-Werkstatt; Dr. Andrea Friese,
 Pädagogin und Fachtherapeutin

11:00 Uhr
Gutes Sehen fest im Blick – Das Präventionsprogramm „Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen“
 Sabine Kampmann, Kerstin Klein, Carina Sauter, Tina Reck,
 Blindeninstitut Würzburg

11:20 Uhr
Ein Teil des Safe Patient Handlings – Wann setze ich welches Transferhilfsmittel ein?
 Martina Verfürth, Etac R82 GmbH

11:35 Uhr
Bewegungshäppchen & Denkkonfekt – Prävention nach Handlungsfeldern
 Bettina M. Jasper, Denk-Werkstatt,
 Dr. Andrea Friese, Pädagogin und Fachtherapeutin

12:10 Uhr
Vincentz eLearning
 Christoph Mischke, Vincentz Network

12:30 Uhr
Erfahrungen sammeln im Ausland – Care for Chronic Condition (CfCC)
 Silke Baumann, Irmgard-Bosch-Bildungszentrum

12:50 Uhr
Pflegevisite mit den Qualitätsindikatoren
 Annegret Miller, exzellenz Miller GmbH

13:20 Uhr
Gemeinsam anders Lernen : PalinA Inhouse-Schulung „Palliative Care in der Altenhilfe“
 Simone Ferber-Stahl, Johannes Baldur, Stefan Nolte,
 Malteser Deutschland gGmbH

14:05 Uhr
„GVS Inkocare Management – die intelligente Pflegeversorgung“
 Torsten Schmitz, GVS-Service GmbH

14:20 Uhr
LiN – Lagerung in Neutralstellung: ein evidenzbasiertes Lagerungskonzept
 Claudia Risthaus, St. Barbara Hospital Gladbeck

14:35 Uhr
Aktivierung mit Pfiff. Von der Aktivierung bis zum Projekt
 Maria Metzger, Dozentin, Seminarleiterin und Autorin



E-Learning

Mitarbeiter schulen

leicht gemacht.





Ohne Installation von überall



Fortbildungsplan online erstellen



TOP Experten 100+ Kurse

Halle 7, Stand C 23

Jetzt Kostenlos testen

www.pflegecampus.de

→ PROGRAMM PFLEGE & THERAPIE

15:05 Uhr

Ilses weite Welt

Sophie Rosentreter

15:20 Uhr

Hören und Demenz

Christine Schön

15:35 Uhr

Diskussion: „Menschen mit Demenz begegnen“

Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, C. Schön, S. Rosentreter

16:05 Uhr

Rock'n Roll & Klangschalen

Armando Sommer, Wir Sind Altenpflege e.V.

MITTWOCH, 3. APRIL

10:00 Uhr

**Professionalisierung des
Medikationsmanagements**

Thomas Vahle, Medinox Deutschland GmbH

10:15 Uhr

**Prävention in der Altenpflege
Selbstständigkeit erhalten – Ressourcen fördern**

Bettina M. Jasper, Denk-Werkstatt,
Dr. Andrea Friese, Pädagogin und Fachtherapeutin

10:45 Uhr

**moio.care – Der intelligente Pflegesensor vernetzt
Menschen für bessere Pflege und Pflegeprozesse**

Jürgen Besser, Moio GmbH



**„Unsere Sonderlösungen begegnen
den besonderen Erfordernissen beim
Bewegen von bariatrischen Menschen.“**

Martina Verfürth,

Leitung Vertriebsmarketing und Produktmanagerin Transferhilfen,
Etac R82 GmbH

11:00 Uhr

**Schluss mit Schnabeltasse & Co.!
Stilvolle Ess- und Trinkhilfen ohne Stigma**

Tanja Wickenkamp, Ornamin

11:20 Uhr

Ausstellerrundgang: „Hygiene“

11:45 Uhr

**Gutes Sehen fest im Blick – Das Präventions-
programm „Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen“**

Sabine Kampmann, Kerstin Klein, Carina Sauter, Tina Reck,
Blindeninstitut Würzburg

12:05 Uhr

Dena – Gebt der Pflege eine Stimme

Dustin Struwe

12:20 Uhr

**Digitale Rehabilitation der oberen Extremitäten
mit Bio-Feedback und Robotikunterstützung für
Therapie und Alltag**

Adalbert Nawrot, Neofect Germany

12:35 Uhr

Vincenz eLearning

Christoph Mischke, Vincenz Network

12:50 Uhr

**Ich habe – einen gesunden – Rücken!
Expertenstandards auf der einen Seite,
Hau-Ruck auf der anderen!**

Beate Peddinghaus,
Petermann GmbH

13:05 Uhr

**Das Qwiek.up: technische Unterstützung bei
Demenz und dauerhafter Bettlägerigkeit**

Olaf Schmitz, Quiek GmbH

13:20 Uhr

**Bewegungshäppchen & Denkkonfekt –
Prävention nach Handlungsfeldern**

Bettina M. Jasper, Denk-Werkstatt,
Dr. Andrea Friese,
Pädagogin und Fachtherapeutin

13:50 Uhr

**SafeDon – Hygienisches
Handschuh-Spender-System**

Dr. Sven Ahrens, Uwe Gebhardt,
Remesco Handelsgesellschaft m.b.H.



Foto: Werner Krüper

Für schwergewichtige Bewohner bedarf es spezieller Transferhilfen.

14:05 Uhr
Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt® – nachhaltige Implementierung von LSBTI*-kultursensibler Pflege

Frank Kutscha, Eva Obernauer, Lebensort Vielfalt, Schwulenberatung Berlin

14:25 Uhr
Hallux Valgus, Fersenschmerz und andere Fuß- und Rückenprobleme natürlich korrigieren

Amir Ahler, Step Forward Deutschland

14:45 Uhr
Enterale Ernährungspumpen im Alltag – Herausforderungen und innovative Lösungsmöglichkeiten

Wolfgang Hamm, Thomas Magnete GmbH

15:00 Uhr
Aktivierungsblitz I und II und Männerblitz – schnell, punktgenau und vielfältig

Maria Metzger, Dozentin, Seminarleiterin und Autorin

15:30 Uhr
Rock'n Roll & Klangschalen

Armando Sommer, Wir Sind Altenpflege e.V.

DONNERSTAG, 4. APRIL

10:00 Uhr
Digital. Innovativ. Individuell. Besorgungen für pflegebedürftige Menschen neu gestalten!

Sosan Wardak, Michael Koch, BringLiesel GmbH

10:15 Uhr
Ich bin ein Star! Julchen erzählt aus ihrem Puppenleben – Klappmaulpuppeneinsatz als Aktivierungsmethode

Sabine Meyer,
 Erzähltheater Osnabrück

10:45 Uhr
**Prävention in der Altenpflege
 Selbstständigkeit erhalten – Ressourcen fördern**

Bettina M. Jasper, Denk-Werkstatt,
 Dr. Andrea Friese,
 Pädagogin und Fachtherapeutin

11:15 Uhr
**Gutes Sehen fest im Blick –
 Das Präventionsprogramm
 „Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen“**

Sabine Kampmann, Kerstin Klein,
 Carina Sauter, Tina Reck,
 Blindeninstitut Würzburg

11:35 Uhr
Dena – Gebt der Pflege eine Stimme

Dustin Struwe

11:50 Uhr
**Bewegungshäppchen & Denkkonfekt –
 Prävention nach Handlungsfeldern**

Bettina M. Jasper, Denk-Werkstatt;
 Dr. Andrea Friese,
 Pädagogin und Fachtherapeutin

12:20 Uhr
**Persönliche Serviceroboter in Pflege
 und Betreuung**

Dr. Hans-Rudolf Früh,
 F&P Robotics AG

12:55 Uhr
Vinentz eLearning

Christoph Mischke,
 Vinentz Network

13:10 Uhr
**Dschungel ade – systemische
 Beratungskompetenz in der Pflege**

Klemens Hundelshausen,
 Relax und Power

13:30 Uhr
Rock'n Roll & Klangschalen

Armando Sommer,
 Wir Sind Altenpflege e.V.



Foto: Werner Krüper

TREFFPUNKT FÜR JUNGE PFLEGE

Nachwuchskräfte erwarten heute im Beruf Mitsprache, strukturierte Arbeitsabläufe und geregelte Dienstzeiten. Wie zudem Wertschätzung und Weiterentwicklung gelingen, erfahren Sie in Halle 7.

Mit #MeetUp: Dein Leben. Dein Beruf. in Halle 7 schafft die ALTENPFLEGE erstmals ein Forum für junge Pflegekräfte. Hier dreht sich alles um die Angehörigen der so genannten Generation Y: Auszubildende und Studenten, Umschüler und junge Berufsstarter. Für sie gilt es, positive Impulse mitzunehmen, Tipps zu bekommen oder Kontakte zu innovativen Arbeitgebern herzustellen.

Vielfalt garantiert. Die thematische Vielfalt ist groß und reicht von der gelungenen Work-Life-Balance bis zu digitalen Fortbildungsangeboten, von der Integration ausländischer Fachkräfte bis zur Lösung von Konflikten in der Ausbildung. Auch bei der Gestaltung des Forums wurden neue Wege eingeschlagen. Mit Foodtruck, Gesprächslounges

und einer unkonventionellen Architektur stellt sich dieser Messebereich in vielen Details auf die Bedürfnisse junger Pflegekräfte ein.

Aktionsbühne mit zahlreichen Highlights. Teil des Forums ist eine Aktionsbühne, auf der Gesprächsrunden, Buchvorstellungen und Kurzvorträge im Mittelpunkt stehen. Zu den Highlights des dreitägigen Programms zählt die Vorstellung des Hospitations- und Fortbildungsprogramms „Care for Chronic Condition (CfCC)“. Es handelt es sich um ein gemeinnütziges Projekt, bei dem die Robert Bosch Stiftung Bildungsaufenthalte im Ausland für Fachkräfte des Gesundheitswesens fördert, die in der Versorgung chronisch Erkrankter tätig sind. Ebenfalls spannende Impulse versprechen die Diakonie Neuendettelsau, die ihren Kreativwettbewerb #ichpfle-

gerne auf dem Form vorstellt, das Pilotprojekt „Schüler leiten eine Station“ des Malteser Waldkrankenhauses in Erlangen, das die angehenden Pflegenden in einem Video-Blog (Vlog) präsentieren, und der Parcour „Hands-on Dementia“, der die Empfindungen eines Menschen mit Demenz simuliert und so für die Besucher anschaulich macht. Eine weitere Entwicklung, die bei der Suche nach Mitarbeitern, die der Generation Y angehören, einen immer höheren Stellenwert einnimmt und die auf dem Forum thematisiert wird, ist die Digitale Kommunikation. „Online und Social Media haben die gedruckte Stellenanzeige fast vollständig abgelöst“, sagt zum Beispiel Olaf Sehlbach Geschäftsführender Gesellschafter sehlbach & teilhaber gmbh und Anbieter des Branchen-Prüfsystems „Attraktiver Arbeitgeber Pflege“.



**UNSERE SACHE.
UNSERE STIMME!**

**FREIER
MESSE-EINTRITT**
für VdPB-Mitglieder!

Liebe Pflegekräfte,
am 3. April beginnt im Messezentrum Nürnberg Bayerns Zukunft der Pflege. Mit Infos aus erster Hand von Verantwortlichen und Fachleuten. Mit einem Forum für Ihre Fragen und Forderungen. Und mit der ersten Mitgliederversammlung der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB). Seien Sie dabei, stärken Sie Bayerns Stimme für die Pflege, denn: **Hier zählt Ihre Meinung!**

VDPB-FACHKONGRESS „ZUKUNFT PFLEGE“

Mittwoch, 3. April 2019, 10 Uhr,
Messezentrum Nürnberg, NCC Ost, Ebene 3, Raum Seoul

Rednerinnen und Redner

- Melanie Huml, Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege
- Prof. Dr. habil. Thomas Klie, Pflegeexperte, Hochschullehrer und Rechtsanwalt Freiburg, Berlin, Tutzing
- Georg Sigl-Lehner, Präsident der VdPB

Diskussionsrunde mit

- Prof. Dr. Peter Bauer, Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung
- Agnes Kolbeck, Vizepräsidentin der VdPB
- Andreas Krahl, Pflegepolitischer Sprecher, Bündnis 90/Die Grünen
- Dr. Nadja Rakowitz, Geschäftsführerin Vereinigung der demokratischen Ärztinnen und Ärzte (vdää)
- Kathrin Weidenfelder, Gewerkschaftssekretärin Fachbereich Gesundheit bei ver.di

Kongressprogramm und aktuelle Infos:
www.stimme-fuer-die-pflege.de

VDPB-MITGLIEDER- VERSAMMLUNG MIT WAHL VON VORSTAND UND PRÄSIDIUM

Mittwoch, 3. April 2019, 14 Uhr,
Messezentrum Nürnberg, NCC Ost, Ebene 3, Raum Seoul

Sie möchten wählen oder sich selbst zur Wahl stellen?
Jetzt Mitglied werden!

Mitgliedsantrag und alle Unterlagen zur
Mitgliederversammlung:
www.stimme-fuer-die-pflege.de

VdPB-Stand auf der Messe ALTENPFLEGE

2. bis 4. April 2019, Halle 7, Stand C20

Infos, Austausch – und alles über die VdPB-Mitgliedschaft:
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mehr erfahren über die VdPB:
www.stimme-fuer-die-pflege.de





PROGRAMM #MEETUP. DEIN LEBEN. DEIN BERUF

DIENSTAG, 2. APRIL

10:00 Uhr

Arbeiten in der häuslichen Intensivpflege als Alternative zum Klinik- oder Heimaltag

Sabine Pichl, GIP Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH

10:15 Uhr

**Mein Abenteuer Peru:
Wege und Tipps zum Arbeiten im Ausland**

Maike Neubert

10:30 Uhr

Kollegiale Beratung: Internes Know-how nutzen für Problemlösungen auf Augenhöhe

Ursula Beckmann

10:50 Uhr

Gemeinsam anders Lernen : PalinA Inhouse-Schulung „Palliative Care in der Altenhilfe“

Simone Ferber-Stahl, Johannes Baldur, Stefan Nolte, Malteser Deutschland

11:40 Uhr

Im Reich der Vlogger – Schüler leiten eine Station

Thomas Paule, Malteser Waldkrankenhaus St. Marien

12:00 Uhr

Werte – Wirkung – Wunder – Knigge im Altenheim

Barbara Danowski, Knigge Coach

12:30 Uhr

Dena – Gebt der Pflege eine Stimme

Dustin Struwe

12:45 Uhr

**Vereinigung der Pflegenden in Bayern
Inhalte und Positionen**

N.N., Mitglied des Präsidiums

13:05 Uhr

Hands-on Dementia: Wie fühlen sich Menschen, die nahezu alles vergessen haben?

Monika Wilhelmi,
Hands-on Dementia

13:25 Uhr

Kommunikation & Demenz

Petra Endres, DialogWege

13:50 Uhr

**Integration ausländischer Fachkräfte:
Wissensaustausch auf höchstem Niveau**

Sonja Wagner, Sozialstiftung Bamberg

14:05 Uhr

Idref – Pfleger mit Herz

Ferdi Cebi

14:20 Uhr

Hands-on Dementia: Wie fühlen sich Menschen, die nahezu alles vergessen haben?

Monika Wilhelmi, Hands-on Dementia

14:45 Uhr

Mein Abenteuer Peru: Wege und Tipps zum Arbeiten im Ausland

Maike Neubert

15:00 Uhr

**Pflege packt's an:
Wie Ihr Traumberuf Ihr Traumberuf bleibt**

Ursula Beckmann

15:35 Uhr

#ichpflegegerne! – Der Kreativwettbewerb für Auszubildende und Fachkräfte der Altenpflege- und Altenpflegehilfe

Alexandra Weniger, Diakonie Neuendettelsau

MITTWOCH, 3. APRIL

10:00 Uhr

Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt® – nachhaltige Implementierung von LSBTI*-kultursensibler Pflege

Frank Kutscha, Eva Obernauer, Lebensort Vielfalt, Schwulenberatung Berlin

10:15 Uhr

#ichpflegegerne! – Kreativwettbewerb für Azubis und Fachkräfte der Altenpflege(hilfe)

Alexandra Weniger, Diakonie Neuendettelsau

10:30 Uhr

Kommunikation & Demenz

Petra Endres, DialogWege

10:55 Uhr

Hands-on Dementia: Wie fühlen sich Menschen, die nahezu alles vergessen haben?

Monika Wilhelmi, Hands-on Dementia

11:15 Uhr**Dena – Gebt der Pflege eine Stimme**

Dustin Struwe

11:30 Uhr**Erfahrungen sammeln im Ausland –
Care for Chronic Condition (CfCC)**Stephanie Bügler-Mietens, Internationales Hospitations und
Fortbildungsprogramm, Irmgard-Bosch-Bildungszentrum**11:45 Uhr****Arbeiten in der häuslichen Intensivpflege als
Alternative zum Klinik- oder Heimalltag**Sabine Pichl, GIP Gesellschaft für medizinische
Intensivpflege mbH**12:05 Uhr****Werte – Wirkung – Wunder:
Knigge im Altenheim**

Barbara Danowski, Knigge Coach

12:35 Uhr**Integration ausländischer Fachkräfte:
Wissensaustausch auf höchstem Niveau**

Sonja Wagner, Sozialstiftung Bamberg

12:55 Uhr**Entwicklungsmöglichkeiten in der Altenpflege**

Heike Steffens, Johanniter-Haus Weschnitztal

13:10 Uhr**Idref – Pfleger mit Herz**

Ferdinand Cebi

13:25 Uhr**Karriere als Pflegefachkraft bei einem
führenden Betreuungsdienst**

Jörg Veil, Home Instead GmbH & Co. KG

13:45 Uhr**Hands-on Dementia: Wie fühlen sich Menschen,
die nahezu alles vergessen haben?**

Monika Wilhelmi, Hands-on Dementia

14:10 Uhr**Landespflegekammer Rheinland-Pfalz –
Nutzen und Chancen der Selbstverwaltung**

N.N., Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

14:30 Uhr**Vincentz eLearning**

Christoph Mischke, Vincentz Network

14:50 Uhr**Karriere in der Pflege – Was kann ich für meine
berufliche Weiterentwicklung tun?**

Dr. Barbara Mayerhofer, Apollon Hochschule

15:10 Uhr**Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt® –
Implementierung LSBTI*-kultursensibler Pflege**

Frank Kutscha, Eva Obernauer, Schwulenberatung Berlin

DONNERSTAG, 4. APRIL**10:00 Uhr****Erfahrungen sammeln im Ausland –
Care for Chronic Conditions (CFCC)**

Stephanie Bügler-Mietens, Irmgard-Bosch-Bildungszentrum

10:15 Uhr**Kommunikation & Demenz**

Petra Endres, DialogWege

10:45 Uhr**Dena – Gebt der Pflege eine Stimme**

Dustin Struwe

11:00 Uhr**Hands-on Dementia: Wie fühlen sich Menschen,
die nahezu alles vergessen haben?**

Monika Wilhelmi, Hands-on Dementia

11:20 Uhr**„Pflege ist stark“ – Buchvorstellung**

Elisabeth Scharfenberg

13:30 Uhr**Neue Ideen & Impulse zur Förderung der Mitarbei-
terzufriedenheit**

N.N.

14:00 Uhr**Karriere in der Pflege – was kann ich für meine
berufliche Weiterentwicklung tun?**

Dr. Barbara Mayerhofer, Apollon Hochschule

14:20 Uhr**Dena – Gebt der Pflege eine Stimme**

Dustin Struwe

14:50 Uhr**Vincentz eLearning**

Christoph Mischke, Vincentz Network



FORUM FÜR DIE THEMEN DER ZUKUNFT

Der ALTENPFLEGE Zukunftstag informiert als begleitender Kongress zur Leitmesse über die aktuell brennendsten Themen der Branche und bringt die führenden Köpfe zusammen.

Der ALTENPFLEGE Zukunftstag begrüßt Sie als Wegbereiter, Entscheider, Gestalter und Macher und informiert Sie über die aktuellen Themen der professionellen Altenpflege in Deutschland. Große Weichen wurden in den vergangenen Monaten für die Altenhilfe gestellt. Ob Pflegepersonal-Stärkungsgesetz, das ab 2019 Möglichkeiten für eine bessere Personalausstattung schaffen soll, die Konzentrierte Aktion Pflege oder das neue Verfahren für Qualitätsprüfungen: Wichtige Baustellen halten die Branche in Atem. Umso wichtiger, sich ausreichend über die aktuellen Herausforderungen zu informieren und auszuloten, welche Chancen sich daraus für die eigene Arbeit ableiten lassen. All das bietet Ihnen der ALTENPFLEGE Zukunftstag 2019 mit zahlreichen namhaften Referenten aus nahezu allen Bereichen der

Altenpflege. Wie verändern junge Unternehmen die Branche? Im Rahmen der Eröffnung werden die Themen Start-Ups und die Digitalisierung der Altenpflege beleuchtet und konkrete Beispiele vorgestellt.

Was bewirken die neuen Gesetze der Bundesregierung für die Pflegeanbieter und Pflegekräfte? Der Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung, Andreas Westerfellhaus, stellt sich den kritischen Fragen sowohl von Vertretern aus Pflege und Management wie auch den Fragen der Präsidenten der größten Verbände der Altenhilfe.

Ob Best-Practice, Politik, Wirtschaft oder Wissenschaft – das Programm zeichnet sich durch Vielfalt aus. Auch dieses Jahr findet im Rahmen des Zukunftstages der Tag der Wohnungswirtschaft statt – zum bereits achten Mal. Parallel zum Kongressprogramm am 3. April bietet sich

dort die Chance, sich mit Verantwortlichen in Pflegeeinrichtungen, Architekten, Planern, Banken, Projektentwicklern und Kommunen auszutauschen, zu vernetzen oder eigene Projekte anzustoßen. Großes Thema für dieses Jahr: „Service-Wohnen für die Generation 65 plus“. Verpassen Sie nicht die zentrale Eröffnung der Messe und des Kongresses am 2. April um 10 Uhr. Es erwarten Sie Diskussionen und Impulse aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und zu Innovationen.

Dauertickets ab 199 Euro zzgl. MwSt.; Einzeltickets je Vortragsblock ab 59 Euro zzgl. MwSt. Der Eintritt zur Eröffnung am 2. April um 10 Uhr, NCC Mitte, ist kostenfrei für alle Messebesucher. Ein kostenloses Shuttle bringt Besucher im Anschluss zum Kongress ins NCC Ost.

PROGRAMM KONGRESS

DIENSTAG, 2. APRIL

**10:00 – 11:30 Uhr in NCC Mitte (inkl. Shuttle-Service im Anschluss nach NCC Ost)
Eröffnungsveranstaltung Messe und Kongress**

12:00 – 13:30 Uhr

V1 Professionelle Pflege im Fokus – die aktuellen politischen Bestrebungen

- Der Flickenteppich der Pflegegehälter – Ein Überblick
- Was bringt die Konzertierte Aktion bei der Zuwanderung von Pflegefachkräften?
- Möglichkeiten des PpSG: Zusätzliches Personal, Förderung der Digitalisierung und der Prävention

12:00 – 13:30 Uhr

V2 Quartiersentwicklung und Sozialraumorientierung – auf dem Land und in der Stadt

- Quartiersentwicklung im ländlichen Raum
- Quartiersentwicklung „In der Heimat wohnen“ am Modellstandort Nürnberg Nord/St. Johannis

12:00 – 13:30 Uhr

V3 Rechtsupdate ambulant

12:00 – 13:30 Uhr: V4 Die neuen Qualitätsprüfungen in der stationären Pflege

- Neues Prüfsystem und Qualitätsindikatoren zur Bewertung von Versorgungsergebnissen
- Nutzen der Qualitätsindikatoren im internen Qualitätsmanagement stationärer Altenpflegeeinrichtungen
- Wie können die Pflegeheime für die neue Qualitätsprüfung qualifiziert werden?

12:00 – 13:30 Uhr: V5 Personalnot, Veränderung, Wandel: Was muss Führung heute leisten?

- Was erfolgreiches Führen in der Pflege ausmacht
- Heute Auszubildender – morgen Mitarbeiter

14:30 – 16:00 Uhr

V6 Wie bleibt Pflege in Zukunft leistbar?

- Gute Pflege, gutes Leben? Herausforderungen, Perspektiven und politischer Handlungsbedarf für die Langzeitpflege
- Initiative pro Pflegereform
- Mehr Effizienz in der Pflege – welche konkreten Stellschrauben gibt es?

14:30 – 16:00 Uhr: V7 Qualitätsanforderungen in die Praxis umsetzen

- Teams auf neue Instrumente und Verfahren zu Qualitätsprüfungen vorbereiten

- Qualitätsindikatoren, Begutachtungsinstrument, SIS: Das Qualitätspuzzle erfolgreich zusammensetzen

14:30 – 16:00 Uhr

V8 Digitalisierung in der Pflege:

Wo stehen wir heute und wohin geht die Reise?

- Zum aktuellen Stand der Digitalisierungsstrategie für die Pflege in Bayern
- Jenseits der Pflege-Roboter: Was bringt die Digitalisierung der Pflege?
- Digitale Systeme in der Pflege – was funktioniert schon in der Praxis?

14:30 – 16:00 Uhr

V9 Personalmangel in der Pflege – aktueller Stand und erfolgreiche Praxisbeispiele

- Holen aus dem Frei – Ausfallmanagement als Herausforderung und Optimierungspotenziale der Dienstplangestaltung
- Zum qualifikationsgerechten Personaleinsatz und zur Dienstplangestaltung
- Entwicklung eines Personalbemessungssystems – erste Zwischenergebnisse

14:30 – 16:00 Uhr

V10 Die neue Pflegeausbildung:

Was sie für die Einrichtungen bringt

- Das Pflegeberufegesetz und die Verordnungen
- Konzept einer guten praktischen Ausbildung heute und morgen

MITTWOCH, 3. APRIL

10:00 – 11:30 Uhr

V11 Das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG) und die Konzertierte Aktion Pflege

- 13.000 Stellen zusätzlich in der vollstationären Pflege: Wie sie in der Praxis ankommen
- Neue Förderprogramme für Pflegeeinrichtungen: Was wird gefördert und welche Anforderungen setzen die Förderrichtlinien des GKV-Spitzenverbandes?
- Das PpSG und die Konzertierte Aktion – ein Beitrag zur Verbesserung der Situation vor Ort?

10:00 – 11:30 Uhr

V12 Digitalisierung von Steuerungssystemen

10:00 – 11:30 Uhr

V13 Das neue Qualitätsbemessungsverfahren in Heimen



PROGRAMM KONGRESS

- Das neue Konzept für externe Qualitätsprüfungen: Grundlagen und Herausforderungen
- Das neue Prüfverfahren: Herausforderungen für die Prüfdienste und die Pflegeeinrichtungen

10:00 – 11:30 Uhr

V14 Sicherstellung der ambulanten Versorgung: Wie kritisch ist es wirklich?

- Auswege aus den Versorgungsengpässen
- Ambulante Versorgung auf dem Land
- Sicherstellung unmöglich? Zahlen, Daten, Fakten zur ambulanten Pflege

10:00 – 11:30 Uhr

V15 Der Expertenstandard Demenz und seine konkrete Anwendung in der Praxis

- Implementierung des Expertenstandards Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Schmerzmanagement bei Menschen mit Demenz

12:00 – 13:30 Uhr

V16 Die praktische Umsetzung des Pflegeberufereformgesetzes

- Schlüsselfaktor Pflegeschulen: zum aktuellen Stand der Anforderungen durch die Generalistik
- Was kommt auf die Ausbildungsstätten zu?
- Mit einem guten Konzept die Qualität der praktischen Ausbildung sicherstellen

12:00 – 13:30 Uhr

V17 Brennpunkt Nachtdienst

12:00 – 13:30 Uhr

V18 Personalgewinnung – Woher nehmen, wenn nicht stehlen?

- Mit ausländischen Fachkräften gegen den Personalmangel
- Chancen und Grenzen ausländischer Fachkraftgewinnung
- Erfahrungen bei der Gewinnung und -bindung von ausländischen Fachkräften

12:00 – 13:30 Uhr

V19 Herausforderung Pflegereformen

- Ambulantisierungsbremse und verbesserte Personalausstattung – Zukunftsstrategien für Pflegeheime?
- Was bringt das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz? Segen für die Branche oder Fluch für ambulante Dienste?

12:00 – 13:30 Uhr

V20 Pflege 2025 – Update: Auf dem Weg zu einer Neuausrichtung der Pflege auf Basis des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs

- Strukturwandel und Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgung mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff

- Neue Zeit – mehr Fachlichkeit! Welche Kompetenzen brauchen Pflegenden in 2025?

14:30 – 16:00 Uhr

V21 Wie viel Personal, wie viele Fachkräfte braucht die Pflege?

- Gute Pflegequalität verlangt professionell Pflegenden
- Flexibilisierung der starren Fachkraftquote bei gleich guter Qualität
- Assistierende Pflegehilfskraft – ein Rettungsanker?

14:30 – 16:00 Uhr

V22 Demenz: Emotionale Beziehungen aufbauen, Zugänge schaffen

- Positiv in Kontakt kommen: der Expertenstandard zur Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz im Überblick
- „Und wie haben Sie die Spätzle zubereitet?“ – Essen und Trinken als Zugangswege zu dementiell Erkrankten

14:30 – 16:00 Uhr

V23 Kalkulation des Unternehmensrisikos – Drei Verhandler berichten

14:30 – 16:00 Uhr

V24 Wagnis und Unternehmerlohn – Vergütungsverhandlungen in der ambulanten Pflege

- Unternehmerische Wagnisse in der ambulanten Pflege – Ableitungen für die Praxis
- Wagnis und Unternehmerlohn in der ambulanten Pflege aus Sicht der AOK
- Wagnis und Unternehmerlohn aus Sicht des Pflegedienstes

14:30 – 16:00 Uhr

V25 Pflege ohne Gewalt

- Erfahrungen aus dem Gewaltpräventionsprojekt PEKO
- Expertenstandard Demenz, ein Instrument zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte der Bewohner

DONNERSTAG, 4. APRIL

10:00 – 11:30 Uhr

V26 Expertenstandard Demenz und neue Prüfkriterien – wie qualitätsvolle Betreuung gelingt

- Die person-zentrierte Perspektive in der Sozialen Betreuung umsetzen
- Bewohner mit herausfordernden Verhaltensweisen unterstützen

10:00 – 11:30 Uhr

V27 Digitalisierung – Überblick aus dem Altenbericht

- Digitalisierung und Technik für ein gutes Leben im Alter – Aus der Werkstatt des Achten Altenberichts
- Praktische Hilfen im Alltag durch Digitalisierung und Technik
- Analog oder digital – ethisch egal?

10:00 – 11:30 Uhr

V28 Nachhaltige Vergütungen für ambulante Pflegeeinrichtungen – Zeitvergütung als Lösung?!

- Haben die Pflegereformen ambulante Dienste tatsächlich gestärkt?
- Der Weg zu individuell angemessenen Vergütungen in der ambulanten Pflege

10:00 – 11:30 Uhr

V29 Palliativversorgung in stationären Pflegeeinrichtungen

- Sterben zuhause im Heim: Förderliche und hemmende Faktoren für Hospizkultur und Palliativversorgung in der stationären Langzeitpflege
- Aufgaben und Anforderungen an eine vernetzte Hospiz- und Palliativversorgung

10:00 – 11:30 Uhr

V30 Expertenstandard zur Förderung der Mobilität

- Der etwas „besondere“ Expertenstandard – was ist anders?
- Mobilität fördern – der Königsweg für Pflege und Betreuung

12:00 – 13:30 Uhr

V31 Pflege und Eingliederungshilfe: Herausforderungen und Entwicklungschancen

12:00 – 13:30 Uhr

V32 Die stationäre Refinanzierung in der Kritik

- Allgemeine gesetzliche, politische und demografische Einflussfaktoren auf stationäre Pflegeeinrichtungen
- Herausforderung für Pflegeeinrichtungen zur Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit in Zeiten von Marktkonzentration und steigender Regulierung
- Klassische Bankfinanzierung oder Investorenmodell? Chancen und Zwänge bei der Finanzierung von Pflegeeinrichtungen

12:00 – 13:30 Uhr

V33 Was kommt auf die ambulante Pflege zu bei Qualität, Personal und Vergütung?

- Aktueller Stand bei der Qualitätsentwicklung und Qualitätsdarstellung ambulant
- Wohin geht die Reise bei der Vergütung ambulant?
- Personalgewinnung konkret: ausländische Pflegefachkräfte, Qualifizierungsmaßnahmen, Zuwanderung

12:00 – 13:30 Uhr

V34 BWL und Controlling in der ambulanten Pflege

12:00 – 13:30 Uhr

V35 Strukturmodell und Pflegebedürftigkeitsbegriff: zwei, die zusammengehören

- Von der Theorie in die Praxis: Die Umsetzung und wie das Strukturmodell dabei Orientierung bietet
- Praxisbeispiel zur Umsetzung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs und Orientierung durch das Strukturmodell

KARASEK CARE LINE – mit geprüfter Qualität auf Nummer sicher.



Individuelle
Sitz- und
Tischhöhen
für den
Pflegebereich!

BESUCHEN SIE UNS!

**ALTEN
PFLEGE**

Die Leitmesse 2019
Halle 9 Stand D 30



**KOMFORT⁺
plus**





Altenhilfe
der Stadt Augsburg

Pflege gemeinsam leicht gemacht

- **Altenpfleger (m/w/d) bis zu 3500,- Euro Grundgehalt**
- **Tarifvertrag öffentlicher Dienst**
- **Viele Zusatzleistungen**
- **Fort- und Weiterbildungen**
- **Personalwohnungen auf Anfrage**
- **Verkehrsgünstig leben in Schwabens Metropole**
- **Hoher Freizeitwert (Allgäu, Ammersee, Starnberger See)**

Interesse?

Rufen Sie uns einfach an: 0821 324-6161

www.altenhilfe-augsburg.de/karriere



**Es lohnt
sich, bei uns
zu arbeiten!**

Calando als Arbeitgeber



Sicherheit, Zuverlässigkeit
und Menschlichkeit sind

Werte, die uns bei der Calando Pflegedienst GmbH seit jeher überaus wichtig sind. Als junges Unternehmen möchten wir nicht nur unsere Kunden zufriedenstellen, sondern auch unsere Mitarbeiter. Flexible Arbeitsabläufe, ein ständiger Erfahrungsaustausch und eine ausgiebige Einarbeitungsphase sorgen für ein angenehmes, bereicherndes Miteinander.

Als Mitarbeiter bei der Calando Pflegedienst GmbH bringen Sie sich in unserem familiären Betrieb ein, sind ein Mehrwert für unser motiviertes Team und profitieren von Vorzügen. Auf Fortbildungsmöglichkeiten, fairem Gehalt, Offenheit und individuelle Freiheiten legen wir großen Wert.

- Faire Bezahlung
- Transparentes Lohnmodell
- Unbefristete Stellen
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Nutzung moderner Technologien

Bewerbungen bitte an:

Calando Pflegedienst GmbH, Michael Quaas,
Lockwitzer Str.1, 01219 Dresden, Tel.: 0351-4759455,
michael.quaas@calando-pflegedienst.de,
www.calando-pflegedienst.de



VINCENTZ-JOBS.de

Für Arbeitsliebingsplätze
in der Altenhilfe.



IMPRESSUM ALTENPFLEGE – DIE LEITMESSE 2019 – MESSEGUIDE.

Der Messeguide zur „Altenpflegemesse“ wird unentgeltlich an Aussteller sowie Interessenten der ambulanten, teilstationären und stationären Altenpflege abgegeben; solange der Vorrat reicht. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen und Handelsnamen berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um geschützte eingetragene Warenzeichen. Die Publikation und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar.

Projektleitung: Carolin Pauly, Lukas Sander (V.i.S.d.P.), **Redaktion:** Ina Füllkrug, Sonja Thielemann, Thordis Gooßes, Friederike Schildt, Michael Schlenke, Tim Walter
Anzeigenleitung: Ralf Tilleke, **Produktion & Layout:** Maik Dopheide (Leitung), Julia Zimmermann.
Verlag: Vincentz Network, Postfach 6247, 30062 Hannover. Gerichtsstand und Erfüllungsort: Hannover.
Druck: Strube Druck & Medien OHG, Felsberg
© Vincentz Network GmbH & Co. KG, Hannover 2019



Für unsere etablierte Altenhilfeeinrichtung Katharinenstift in Freiburg suchen wir im Rahmen einer Nachfolgeregelung zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen engagierten

Einrichtungsleiter (m/w/d)

Das Katharinenstift ist eine vollstationäre Wohn- und Pflegeeinrichtung mit 131 stationären Plätzen, elf Plätzen im Demenzbereich und fünf Plätzen für junge Pflegebedürftige. Das Haus liegt mitten im Stadtzentrum. Langjährige Beschäftigte in Schlüsselfunktionen, zwei Schwestern-Konvente und ein anpackendes Team zeichnen die Einrichtung aus.

Unser Angebot

- Einen abwechslungsreichen, verantwortungsvollen Aufgabenbereich mit einem großen Gestaltungsspielraum, vielseitigen Herausforderungen und Perspektiven
- Eine fundierte Einarbeitung durch die derzeitige Einrichtungsleitung
- Leistungsgerechte Vergütung mit attraktiven Sonderleistungen (Altersvorsorge/Zusatzkrankenversicherung)

Ihre Aufgaben

- Betriebswirtschaftliche, organisatorische, qualitative, personelle und administrative Führung der Einrichtung
- Die Umsetzung und Weiterentwicklung eines ganzheitlichen Pflegekonzeptes unter Beachtung unseres christlichen Leitbildes
- Das Bestreben, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern die bestmögliche Lebensqualität zu bieten

Ihr Profil

- Studium/entsprechende Ausbildung mit der Qualifikation zur Einrichtungsleitung
- Innovatives, kreatives, ökonomisches sowie verantwortungsbewusstes Denken und Handeln
- Hohe Sozialkompetenz im Umgang mit den Bewohner/innen, Angehörigen und Mitarbeiter/innen
- Identifikation mit dem christlichen Leitbild



DEUTSCHER ORDEN Ordenswerke
Hauptgeschäftsstelle

Horst Schuhwirt

Klosterweg 1 • 83629 Weyarn

Tel.: 08020 906 313

bewerbung@deutscher-orden.de

Weitere Informationen zu
dieser Stelle und unseren Angeboten
erhalten Sie auf
www.stellenangebot.online



Verändern Sie mit Home Instead das Gesicht des Alterns

Wir suchen deutschlandweit Unterstützung

Als erfahrener Dienstleister in der Seniorenbetreuung zuhause entlasten wir pflegende Angehörige und bieten als attraktiver Arbeitgeber beste Bedingungen für Pflegefachkräfte. Und das an mittlerweile über 100 Standorten in ganz Deutschland.

Als Pflegedienstleitung / stellvertretende Pflegedienstleitung erwarten Sie

- sinnvolle Aufgaben ohne eigene Pflegetätigkeit
- keine Wochenend- und Schichtdienste
- leistungsgerechte Vergütung

Besuchen Sie uns in Halle 7 (Stand D35)

**Home
Instead®**
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Hier erfahren Sie mehr:
www.homeinstead.de/karriere

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2019 Home Instead GmbH & Co. KG

SAVE THE DATE



**ALTEN
PFLEGE**

**24.-26. März 2020
in Hannover**

Aussteller	Halle / Stand
2PCS Solutions GmbH	9/E45
2PCS Solutions GmbH	9/E47
37Grad GmbH	7/E88

A

Abbott GmbH & Co. KG	7/C84
ABG Altenhilfe Beratungs GmbH	7/D70
Active Cues HQ	7/A42
adiuta Byte	7/A65
ADK Modulraum GmbH	9/D59
ADVEEZ SAS	9/C21
AHS Assisted Home Solutions	9/B25
AIRTUNE	9/D84
Akademie HerzKreislauf GmbH	7/F28
akut...Medizinische Personallogistik GmbH	7/G31
Albert-Haus GmbH & Co. KG	9/C20
Albgarten e.V. Akademie Albgarten	7/D22
Alcomed	9/D40
Alegria GmbH & Co. KG	7/F45
Alpha Computer GmbH	7A/A50
Althammer & Kill GmbH & Co. KG	7A/C55
Altro Ltd.	9/C39
amfora health care GmbH	6/D28
Amtico International GmbH	9/D40
Amtico International GmbH	9/D62
Anthon Concept GmbH	9/B25
Antiseptica Dr. Hans-Joachim Molitor GmbH	7/E81
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse	7/B23
apetito AG	6/B52
APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft GmbH	7/G22
Arndt GmbH & Co. KG	7/A74
AS Abrechnungsstelle für Heil-, Hilfs- und Pflegeberufe AG	7A/B31
atacama Software GmbH	7/D38
athenstaedt GmbH & Co KG	7/G64
ATO FORM GmbH	7/G48
ATS Computersysteme GmbH	7A/B03
Auerswald GmbH & Co. KG	9/C45
Auto-Fiegl GmbH	7/A77
Autohaus Bronner GmbH & Co. KG	7/A63
avanti GmbH	7/G23
Avrios International AG	7/A71

B

badgepoint GmbH	6/A86
BAGSO Service GmbH	7/G28
Bank für Sozialwirtschaft AG	9/C62

Aussteller	Halle / Stand
BAUSCHER Eine Marke der BHS tabletop AG	6/B39
Bayerische TeleMedAllianz	7/D36
Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. (BBSB)	7/G26
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Referat M1	6/D52
beam GmbH	6/A83
Bechtle GmbH	7A/B58
BEKA Hospitec GmbH	7/E74
Beluga Tauchsport GmbH	7/A41
BERG Steuerberatungsgesellschaft mbH	7/C05
Ludwig Bertram GmbH	7/G78
Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH	7/C13
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)	7/E20
Besch Textilien und Sticken Waldemar Besch e.K.	6/B89
BestCon Food GmbH	6/B26
Beste Collection Inh. Mehmet Cetin	7/F81
Betten Malsch GmbH	9/D41
BFS Abrechnungs GmbH	71/D20
Bibliomed Medizinische Verlagsgesellschaft mbH	7/B27
Bike Labyrinth B.V.	7/E86
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH	7/C13
Bimatex Textil-Marketing- und Vertriebs-GmbH	6/D33
biozoon GmbH	6/C25
Black & Shepard OHG	7/F54
Blister-Süd Apothekenkooperation	7/A40
Blisterzentrum Rudolstadt e.K.	7/A40
Hermann Bock GmbH	9/D53
L. Bodrik KG Pädagogische Handpuppen	7/G55
BoS&S GmbH	7A/D05
Brändl Textil GmbH	6/D14
BringLiesel GmbH	9/B21
BRITA Vivreau GmbH	6/B77
F. W. Brügelmann Söhne GmbH & Co. KG	6/A47
Julius Brune GmbH & Co. KG	7/A74
BSW Verbraucher-Service Beamten-Selbsthilfewerk e.V.	7/G53
BSW Verbraucher-Service Beamten-Selbsthilfewerk e.V.	9/B60
BTD Service GmbH	9/D10

Aussteller	Halle / Stand
Dr. Budliger GmbH	9/B25
Bulle de Linge	6/A77
Bundesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft in der Deutschen Ges. für Hauswirtschaft e.V.	6/B35
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Initiative IN FORM Referat 212	6/A33
Bundesministerium für Gesundheit	7/G18
Bundesverband Gedächtnistraining e.V.	7/F25
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.	7/D31
buntwäsche Textildruck & Stickerei Inh. Marcus Harm	6/B64
Dr. Butze GmbH & Co. KG	7A/B05
Buurtzorg Deutschland Holding GmbH	9/B25
BZfGS GmbH Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe	7/E19

C

C & S Computer und Software GmbH	7A/A05
C A B Artis / C A B Records Inh. Thomas Spindler	7/C86
C. Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik	9/E65
Cairful GmbH	7A/D54
Carat Automaten GmbH	6/D22
Care for Chronic Conditions (CfCC) Robert-Bosch-Krankenhaus GmbH	7/F18
Care people	7/F09
Career people	7/D11
carematik4.0 Gesellschaft für digitale Pflegesysteme mbH	9/B25
Careview Technologies GmbH	9/B25
CARU AG	9/B25
CE International Inh. Josef Endres	7/D92
CE International Inh. Josef Endres	7/F48
Centre Barbara Schardt e.K.	7/C87
CGM Clinical Deutschland GmbH	7A/A39
Changzhou Kanghao Polymer Material Science Co. Ltd.	7/E77
CLEANFIX Reinigungssysteme GmbH	6/B80
CLINIC & JOB DRESS GmbH	6/B12
Clinotest – Die Textile Company GmbH	6/A34
clomo GmbH	6/A12
Coburger Lehrmittelanstalt Inh. Hans Sommer	7/E32
Cogipharm GmbH	7/C35

Aussteller	Halle / Stand
CogVis Software und Consulting GmbH	9/E27
COMfuture Computer- und Kommunikationssysteme GmbH	7A/B39
CommitMed GmbH	7/G82
CONNEXT Communication GmbH	7A/F31
corbit GmbH	9/B25
Cosa Vita KG	9/B25
CSG Pradtke GmbH	7A/D54
CSN AG	7A/D20
Curablu KG	7/E80
CuraSoft GmbH	7A/B31
Curatorium Altern gestalten GmbH	9/B25
CWS-boco Deutschland GmbH	6/A51

D

d. vinci HR-Systems GmbH	7/F24
Dahleiden GmbH	9/E72
P. J. Dahlhausen & Co. GmbH	7/C39
DAN Produkte GmbH	7A/D31
DATEV eG	7A/A23
Daza Opticare GmbH	7/G59
DBfK Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e. V. Bundesverband	7/B32
dck media GmbH	7/C33
De Beleaf TV	9/B25
Delius GmbH & Co. KG	9/C47
DESINO GmbH	9/B25
DESOMED Dr. Trippen GmbH	7/C63
Deutsche AAL Akademie	9/B25
Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.	7/G24
Deutsche Fachpflege Holding GmbH	7/C26
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE)	6/B33
Deutsche Nahrungsmittelgesellschaft Farmland Food Service KG	6/C05
Deutsche PSP-Gesellschaft e. V.	7/F22
Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e. V.	7/G26
Deutscher Orden Ordenswerke	7/E09
Deutscher Schwerhörigenbund e. V. (DSB)	7/B06
Deutsches Medizinrechenzentrum GmbH	7A/B02
Devapo GmbH	7A/B51
dh-PROJEKT Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH	9/B62
Diakonie Neuendettelsau Referat Unternehmenskommunikation	7/C16
Dialog Care GmbH	7/D46

Aussteller	Halle / Stand
Diamant Software GmbH & Co. KG	7A/C49
Karl Dieckhoff GmbH & Co. KG Textilsysteme	6/B70
DINNER-MAX GMBH	6/B47
Discher Technik GmbH	7/A78
DIT Frankengarage GmbH	7/A69
DIT Frankengarage GmbH	7/A70
DM EDV- und Bürosysteme GmbH	7A/D32
Docs in Clouds Telecare GmbH	7A/D03
Docuvox	9/B25
Donnerberg Inh. Svetozar Grbic	7/G45
Donnerberg Inh. Svetozar Grbic	9/D38
DPG Deutsche Pflegegruppe GmbH	7/B14
Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH	9/B25
Duni GmbH & Co. KG	6/B57
Durner GmbH & Co. KG	7A/B05
DZH Dienstleistungszentrale für Heil- und Hilfsmittelanbieter GmbH	7A/D50

E

easierLife GmbH	9/B36
Ecclesia Versicherungsdienst GmbH	7A/C19
Eclisse Deutschland GmbH	9/E33
ecos systems GmbH	7A/A04
EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG	7/F47
EFE Elektronik – Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	9/B70
EGGcellent High-tech for food safety Inh. Paul Göbel	6/C16
eigenregie + Die Beratungsmarkke der Primus Service GmbH	
Einrichtungssysteme M. Koch Inh. Marliese Koch	9/C59
ekamed GmbH & Co. KG	7/D91
ELDAT GmbH	9/C19
ELECTRO calorique GmbH	6/D11
Electrolux Professional GmbH	6/B93
Ella Care	9/B25
Eloma GmbH	6/B06
Elsevier GmbH	7/C11
EMB-Leuchten GmbH	9/C69
eMovements	7/A65
Erfinder-Park Dipl.-Ing. Peter Stepina	6/D34
Erfinder-Park Dipl.-Ing. Peter Stepina	6/D54
Ergophone GmbH	9/B30
Eschenbach Porzellan Group Neue Porzellanfabrik Triptis GmbH	6/B85
escos automation GmbH	7A/E50

Aussteller	Halle / Stand
Esmeyer GmbH & Co. KG	6/B51
ETAC R82 GmbH	7/G37
etage 8	9/C10
euregon AG	7A/F23
Evangelische Hochschule Nürnberg	7/D32

F

F&P Robotics AG	7/A60
Faber Fachgroßhandel GmbH	7A/B05
FACI Kommunikationstechnik GmbH	9/C65
factis GmbH	7A/A39
FAGOR INDUSTRIAL, S. COOP.	6/D23
FAST 3D AG	9/B25
fine arts Objektausstattung Kunsthandel e.K.	9/E86
flexfast GmbH	7A/C54
flix GmbH	6/D57
FMB Care GmbH	9/D25
Fraunhofer-Institut für Mikro-elektronische Schaltungen und Systeme IMS	9/B25
Fraunhofer-Institut SCAI	9/B25
Dr. Freitag Medikationsanalysen Inh. Helma Freitag	9/B25
Fresh Energy	9/B25
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	7/E34
FriedWald GmbH	7/D42
Fujian Putian Licheng Paper Industry Co., Ltd.	7/E36
Future-Shape GmbH	9/E75

G

Gang-Way GmbH	9/E10
GDV Technology A/S	9/B25
G. E. Verpackungen GmbH	6/C94
Geerken + Partner GmbH	7A/C19
Gelsenkirchener Werkstätten für angepasste Arbeit – gGmbH	7/E47
Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste – DAA – mbH	7/G17
GEMTEC GmbH	9/D61
Geocon Software GmbH	7A/B32
Gerandu GmbH	9/B25
GIP Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH	7/F11
GIRA Giersiepen GmbH & Co. KG	9/C45
GLS Gemeinschaftsbank e.G.	9/C23
GODO Systems GmbH	7A/D23
Leonhard Goetz Nachf.	7/G40

Aussteller	Halle / Stand
Goldmännchen-TEE H & S Tee-Gesellschaft mbH & Co. KG	6/C86
Green Office GmbH	9/B25
Grorymab AG	7/A64
Grubertec Laundry Supplies & Services Inh. Marc Gruber	6/D23
Günther & Windrath GmbH & Co. KG	6/D84
GUTGESELL GmbH	9/C60
GVS Großverbraucher- spezialisten eG	7A/B05
GWA Hygiene GmbH	7/E67
GWP – Gesellschaft für digitales Wissensmanagement in der Pflege (UG) haftungsbeschränkt	9/B25

H

H+H SYSTEM GmbH	7/F60
Hagleitner Hygiene International GmbH	6/A78
Handi-Move International Inh. Hans Armbruster	7/C67
Hands-on Dementia Inh. Leon Maluck	7/G12
Haptikon Inh. Tina Schuster	7/E44
Happy & active GmbH	9/B25
Harmony & Care GmbH	9/B25
Hegro Eichler GmbH	7/A74
Hegro Eichler GmbH & Co. KG	7/A74
Jochen Heil Folkmanis-and-more	7/A38
HEIMBAS GmbH	7A/D44
HEIMBAS GmbH	7/A75
Gebr. Heinemann GmbH & Co. KG	6/C52
Helios Dr. Bulle GmbH & Co. KG	6/A17
HELLAND MÖBEL GmbH	9/D76
help24 GmbH	7/A83
Herby Markenprodukte Inh. Reinhard Hartung e.K.	6/B31
HEWI Heinrich Wilke GmbH	9/D18
HFH Hamburger Fern-Hochschule gGmbH	7/G17
Highclean Group eG	7/G63
Hildebrandt & Bartsch GmbH & Co. KG	7/A74
Hill-Rom GmbH	7/F47
HO-TEC Oberflächentechnik GmbH & Co. KG	6/C78
HOBART GmbH	6/B69
Hochbeete Fischer Inh. Ilse Fischer	7/D82

Aussteller	Halle / Stand
Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm Zentrum für Weiterbildung	7/C19
Hochschule Luzern Technik & Architektur	9/B25
Adolf Höfer GmbH	7A/B05
Hofer Nachrichtentechnik GmbH & Co. KG	9/D79
Adam Hofmann GmbH	7A/B05
Hofmann Menü-Manufaktur GmbH	6/C34
Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG	7/D19
Holz-Hoerz GmbH	9/E50
Homberger GmbH	7A/B05
Home Instead Seniorenbetreuung GmbH & Co. KG	7/D35
Höpke Möbelstoff-Handels GmbH	9/D49
Horcher GmbH	7/D73
hospicall GmbH	9/D48
Hülshorst Feinkost GmbH	6/C14
Human Protection International	7/G35
Hutny GmbH	7A/B05
HyCARE Organisationsberatung und Softwarelösungen für Pflegeeinrichtungen GmbH	7A/F42
HYTO	9/B25

I

i-meds GmbH	7/F35
Ichó	9/B25
ICR e.V., Radio Horeb	7/E10
IC-SYS Informationssysteme GmbH	7A/B23
IDEAL, Krug & Priester GmbH & Co. KG	6/D85
Ideal Standard GmbH	9/C34
igefa Dresden GmbH & Co. KG	7/A74
IGEFA Fachgroßhandlung für Artikel der Sauberkeit und Hygiene GmbH & Co. Vertriebs-KG	7/A74
IGEFA Handelsgesellschaft mbH & Co. KG	7/A74
IGEFA Handelsgesellschaft mbH & Co. KG	7/G87
IGEFA Köln GmbH & Co. KG	7/A74
IGEFA Leipzig GmbH & Co. KG	7/A74
IGEFA ProMedical GmbH	7/A74
IGEFA Rostock GmbH & Co. KG	7/A74
Ilisin + Sohn	9/E16
Ille Papier-Service GmbH	6/C70
Ilper Elektronik GmbH & Co. KG	9/D10
IME-DC GmbH International Medical Equipment – Diabetes Care	7/G47
Imping's Kaffee Tradition GmbH	6/A24

Aussteller	Halle / Stand
Indexa GmbH	9/C22
Ingenieurbüro für Managementsysteme Dr. Bozenhardt & Partner	7/G87
inmutouch.com Aps	9/B25
INPACS GmbH	7/A74
invas medical GmbH	9/B25
Invitalis GmbH	6/B83
Invitalis GmbH	6/B84
Invitalis GmbH	7/E73
Invitalis GmbH	7/G91
Invitalis GmbH	9/B52
iSi Deutschland GmbH	6/A20
IT-Labs GmbH	9/B25
iuvas medical GmbH	9/B25

J

JACOBS DOUWE EGBERTS DE GmbH	6/B05
Jesse GmbH & Co. KG	7/A74
Jo NOVA GmbH	6/A01
Wolfgang Jobmann GmbH	6/C10
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Bundesgeschäftsstelle	7/F03

K

Kaffee Partner GmbH	6/D15
KaGo & Hammerschmidt GmbH	9/E59
Kammerer GmbH & Co. KG	7/A74
KBS Group GmbH	7/F06
Keerl GmbH	7A/B05
KEMAS Gesellschaft für Elektronik, Elektromechanik, Mechanik und Systeme mbH	6/C63
Kentaur A/S	6/D41
Keppel GmbH	7A/B05
Kessel AG	9/E19
Johannes Kiehl KG	7/D77
Kimberly-Clark GmbH	7/G36
KIRCHHOFF Mobility GmbH & Co. KG	7/A85
KLEEN-Purgatis GmbH	6/B61
Wilhelm Klein GmbH	7A/B05
Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München	7/E13
Köder GmbH	7A/B05
KODRA GmbH & Co. KG	7/D78
W. Kohlhammer GmbH	7/C29
KONNEX GmbH	9/B25
KÖRKELEIN ARCHITEKTEN PartG mbB	9/C14

Aussteller	Halle / Stand
Korian	7/D25
Kornet OHG	7/E40
Henry Kruse GmbH & Co. KG	7/A74
Henry Kruse GmbH & Co. KG Zweigniederlassung Sylt	7/A74
Küftner Aluzargen GmbH & Co. KG	9/D40
Kugelmax Tischlerei Tack	7/A46
KUHFUSS DELABIE GmbH	9/E03
Friedrich Wilhelm Kunath GmbH	6/B02
Kuratorium Deutsche Altershilfe, Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.	7/D26
Kursana GmbH	7/E31
Kurtenbach GmbH & Co. KG	6/B90

L

Lahoti Textile	6/D25
LAK Leasing für Altenheime und Krankenhäuser GmbH	9/D44
LAN1 Hotspots GmbH	7A/C56
Landespflegekammer Rheinland-Pfalz	7/D14
LEGIO.tools GmbH	9/E83
Life-Partners GmbH	9/B17
Liftstar GmbH	7/F36
Liftup A/S	7/A45
LIGAMED medical Produkte GmbH	7/D63
LiN-Arge e.V.	7/C92
Lindera GmbH	9/B25
Linimed GmbH	7/C24
Liotec GmbH	9/B25
Lischka GmbH	7/C88
Lloyd Großverbraucherservice GmbH & Co. KG	7A/B05
Lloyd Großverbraucherservice GmbH & Co. KG Niederlassung Rostock	7A/B05
Löpertz Software GmbH & Co. KG	7A/F53
Dr. Loew Soziale Dienstleistungen GmbH & Co. KG	7/B31
Lück GmbH & Co. KG	7/C64
Lunoo / Samariterstiftung ostalb-Werkstätten	9/E68
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	7/E81

M

M-11	7/A33
m2 Handels- und Vertriebs GmbH	9/E78

Aussteller	Halle / Stand
Mabuse-Verlag GmbH	7/F32
Majimo UG (haftungsbeschränkt) & Co.KG	9/B25
Malteser Deutschland gGmbH	7/C30
MANGAR INTERNATIONAL LTD.	7/G78
Marco GmbH & Co. KG	7/A74
Martin Elektrotechnik GmbH	9/D06
maxQ. im bfw – Unternehmen für Bildung. Berufsbildungswerk für gemeinnützige Bildungseinrichtungen des DGB GmbH	7/B21
MED TRUST GmbH	7/E38
medhochzwei Verlag GmbH	7/D26
Medialinterface GmbH	7A/C51
MediCasa Kieslich GmbH & Co. KG	7/G77
Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG	7/B08
MediFox GmbH	7A/D20
medimObil Pflege- und Visitewagen	7A/D24
Medinox Deutschland GmbH	7/A92
Medizinprodukte Inh. Stefan Buschmann	7/C68
Medsorg GmbH	7/F47
MEIKO Maschinenbau GmbH & Co.KG	7/E64
meiko Textil GmbH	7/F70
meinstadt.de GmbH	7/E15
Melitta Professional Coffee Solutions GmbH & Co. KG	6/B94
MeMedix GmbH	7/D28
Memocorby Systems GmbH	9/B25
MemoMoto by Inflight Television International GmbH	7/G33
Mensch und Medien GmbH	7/B26
MenüMobil Food Service Systems GmbH	6/D47
Johann A. Meyer GmbH	7A/B05
MG Optik	7/G42
Microcare Systemhaus GmbH	7A/A01
Miele & Cie. KG	6/B16
Minos Sicherheitstechnik GmbH	9/D02
Mitarbeitergeschenk.de	9/B18
MK Bad & Pflegesysteme GmbH	7/G46
MMT GmbH	9/D84
mobiloclean Handelsgruppe GmbH & Co. KG	6/D77
MOIO GmbH	9/B25
Mopptex GmbH	6/D51
J. Moreira da Silva e Filhos, S.A.	9/E28
Mühlen-Verlag Inh. Michael Klückmann	7/B19
Mymoria GmbH	7/F74

Aussteller	Halle / Stand
N	
NEAT GmbH	9/D33
Nestlé Health Science (Deutschland) GmbH	6/A63
Neofect	7/A90
Neues Buch Verlag GmbH	7/E28
NeueWerft Gesellschaft für Markenentwicklung mbH	9/B18
Nexus AG	7A/D53
Niebo GmbH	6/B32
Erich Nonne GmbH	7A/B05
Normbau GmbH	9/D05
novaerus	7/D34
NOVENTI HealthCare GmbH Geschäftsbereich azh	7A/F36
NUTRICIA GmbH	7/F92

O

O + S Offterdinger & Sailer GmbH	7/A74
objectflor Art und Design Belags GmbH	9/E58
Oelckers GmbH & Co. Vertriebs-KG	7/A74
Olympion A.E.	7/C25
Omnicell GmbH	7/C47
opta data Abrechnungs GmbH	7A/B06
Optiplan GmbH	7A/B43
Ornamin-Kunststoffwerke GmbH & Co.KG	6/B68
orochemie GmbH + Co. KG	7/C45
Orthofit GmbH	7/E45
Otiom A/S	9/B25
OTL – Online Trainer GmbH	7/B28
Otten-Schlafsysteme	9/D40
OTTO Office GmbH & Co KG	6/B25
OxyCare GmbH Sauerstoff- und Beatmungstechnik	7/F52
oxytec AG	6/C06

P

PACOJET Service GmbH	6/B43
Pacura med GmbH	7/B20
PALUX Aktiengesellschaft	6/C62
Pedilay Care	9/B25
Personal 1 Personalservice GmbH	6/C84
Petermann GmbH	7/D88
Pflegecampus21 GmbH	7/C23

Aussteller	Halle / Stand
Pflege in Bewegung	7/D10
PhysioNova GmbH	9/E49
pikkerton GmbH	9/C24
Pintail International BV	9/B48
pm pflegemarkt.com GmbH	9/D53
Porzellanfabriken	
Christian Seltmann GmbH	6/C48
Pressalit Care A/S	9/B25
Pretsch von Lerchenhorst GmbH	6/C32
Primus Service GmbH	7A/B54
Privatinstitut für Transparenz im	
Gesundheitswesen GmbH	7/C17
pro-fil kunststoff GmbH	9/E24
proHeq GmbH	6/B67
PROJECT FLOORS GmbH	9/D20
Promedis24 GmbH	7/E08
Prominent Business B.V.	9/D14
ProPflege Management	
Verlag & Akademie	7/G32
PROSUM GmbH	7/G87
PVS Reiss GmbH	7A/E46

Q

Qwiek B.V.	7/C78
------------	-------

R

Ramblegard	9/E61
RCN Medizin- und	
Rehatechnik GmbH	7/D87
RECK-Technik GmbH & Co. KG	7/G68
Jürgen Reichel GmbH	7A/B05
Rehashop.de Proteno GmbH	7/A91
Relias Learning GmbH	7/C07
REMESCO Handelsges. mbH	7/E37
Remi GmbH Rechenberger	
Möbelindustrie	9/B56
Retro Brain R & D GmbH	7A/A37
Reuter Cleaning Solutions GmbH	9/B23
Riedel GmbH	7/F37
RMP Medizinische Produkte	
Inh. Robert Meyer	7/C38
RMT RehaMed	
Technology GmbH	7/D64
Rödl & Partner GbR	7A/B20
Rölke Pharma GmbH	7A/A48
Rotel GmbH	6/A44
ROTH GmbH	7/G34
RotoBed ApS	9/B20
rs-etiketten & embleme gmbh	6/C02
RUD Ketten Rieger & Dietz	
GmbH u. Co. KG	9/D60

Aussteller	Halle / Stand
RZH Rechenzentrum für	
Heilberufe GmbH	7A/D29

S

s.sub GmbH	7A/B50
SALOMON FoodWorld® GmbH	7/F47
Samariterstiftung	
Samariterstift Neresheim	
Ostalb Werkstätten	9/E68
SANALOGIC GmbH	7A/B51
Sanosphera	
Inh. Attila Schwarzkopf	7/E82
Sanyleg GmbH	7/C41
satempore Inh. Sandra Albrecht	7/E11
Sauerhammer Wäschereibedarf +	
Service GmbH	6/D23
SAVISCON GmbH	7A/A02
saxess-software GmbH	7A/D02
Schicht GmbH	
Wasseraufbereitungstechnik	7/F45
Rüdiger Schmitt Treppenlifte	7/A39
Schmitz Textiles GmbH + Co. KG	9/D62
Hans Joachim Schneider GmbH	6/A13
Schneidereit GmbH	6/A69
Dr. SCHNELL GmbH & Co. KGaA	7/F45
Schönwald Eine Marke der BHS	
tabletop AG	6/A29
Schüller Möbelwerk KG	9/D40
Dr. Schutz GmbH	9/D20
Helmut Schwarz GmbH	7A/A56
SCHWENDI Immobilien Herr Freiherr	
von Süsskind-Schwendi	9/C48
Schwulenberatung Berlin gGmbH	7/F20
SCS-TEC KG	6/C85
S & E Caretrade	9/E61
seca GmbH & Co. KG	7/E78
sehlbach & teilhaber GmbH	7/C31
Selbsthilfegruppe bezüglich seelischer	
Beschwerden e. V.	7/D30
Selin International	7/E33
seniobox.de	
Sanitätshaus Kaphingst GmbH	7/A91
Senkonzept GmbH	6/D08
SHD Handels GmbH	7/C85
SIGMA Gesellschaft für	
Systementwicklung und	
Datenverarbeitung mbH	7A/F43
Silentia GmbH	7/F38
SilverFit BV	7/F82
Simoba KTJ	
Kunststofftechnik Junker GmbH	7/G81
simple DS	9/B25
Sinfonie GmbH & Co. KG	7A/D43

Aussteller	Halle / Stand
Singliesel GmbH	7/C27
Socamel Deutschland GmbH	6/B86
SoCura Systems GmbH	7A/B54
Soft & Hard D.Beyer	7A/E44
SOLEM Languedoc	
Electro Mecani SAS	9/C49
SOLUTION Glöckner	
Vertriebs-GmbH	7/C77
Sozial-Holding der Stadt	
Mönchengladbach GmbH	7A/A65
Sozial-Holding der Stadt	
Mönchengladbach GmbH	9/B25
Sozialstiftung Bamberg	7/F17
Spradling International GmbH	9/C33
St. Karasek & Co Ges.m.b.H & Co KG	9/D30
Gottlob Stahl	
Wäschereimaschinenbau GmbH	6/A32
Standard Systeme GmbH	7A/B06
Steimel GmbH	9/D26
Step Forward GmbH	7/D54
Stieglmeyer GmbH & Co. KG	9/D09
Stierlen GmbH	6/A19
STOPP DIENSTLEISTUNGEN GmbH	9/D80
suprima GmbH	7A/A52
SWING Gesellschaft für	
EDV-Systemlösungen mbH	7A/B24

T

TAVLA Technology UG	
(haftungsbeschränkt)	9/C25
teamdress Stein	
Deutschland GmbH	6/B58
TechCare sp/f	9/B25
Techniklotsen	7A/B49
Technische Hoschschule Köln	9/B25
Technische Universität München	
Fakultät für Architektur	
Lehrstuhl für Industrial Design	9/B25
TecSeat GmbH	9/B25
Telba AG	9/B14
TeleAlarm Europe GmbH	9/B78
Televés Deutschland GmbH	9/E23
temp-rite International GmbH	6/B01
TEMPTON Personaldienstleistungen	
GmbH	7/E26
terralibere Projekt- und	
Organisationsentwicklung	9/B25
tetronik Kommunikationstechnik	
GmbH	9/B10
Textilagentur Erich Flock	6/D02
THEOcare Hygiene GmbH	7/G73
Theraline e.K.	7/G84
Thermofit AG	7/G69

Aussteller	Halle / Stand
Thermopatch Deutschland GmbH	6/D68
ThermoTex Nagel GmbH	6/B11
Thomas Hilfen für Körperbehinderte GmbH & Co. Medico KG	9/B25
Thomas Hilfen für Körperbehinderte GmbH & Co. Medico KG	9/D56
THOMAS MAGNETE GmbH	7/C37
TIGA-MED Deutschland GmbH	7/E41
Tischsetmacher	6/A52
TON a. s.	9/E14
N. Toussaint & Co. GmbH	7/A74
Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG	7A/B51
TRanspoRehaMed GmbH	7/C81
Trautwein GmbH	7/G74
Treyße GmbH Wäscherei- & Reinigungstechnik	6/A05
Triodos Bank N. V. Deutschland	9/C38
TSA Textile Service Allianz GmbH	6/A84
TTS Cleaning s. r. l.	6/C68
Tubus Technology ApS	9/B25
TUBS GmbH TU Berlin Scene Marketing	9/B25
Tunstall GmbH	9/D19
TÜV Rheinland Akademie GmbH	7/C15

U

Unilever Deutschland GmbH	7/F47
Universität Hohenheim LS Wirtschaftsinformatik II	9/B25
Uronovis GmbH	7/A36

V

Vacura GmbH	7/E69
Vakuform GmbH	7/F42
van Merhagen + Seeger GmbH	7A/B05
VDAB BSB Beratungsgesellschaft für Sozial- u. Betriebswirtschaft mbH	7/F31
VDAB Mitgliederservice KG	7/F31
VDAB-Schulungszentrum GmbH	7/F31
Hermann Veeh GmbH & Co. KG	7/D52
VEGA Software GmbH	7A/D53
VEIT GmbH	6/B19
VelopA GmbH	9/B25
VelopA GmbH	7/A73
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bundesvorstand	7/E21
Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e. V. (VDAB)	7/F31

Aussteller	Halle / Stand
Vereinigung der Pflegenden in Bayern KÖR	7/C20
Verlag an der Ruhr GmbH	7/F47
Verlag Handwerk und Technik GmbH	7/D20
Versicherer im Raum der Kirchen Bruderhilfe-Pax-Familienfürsorge	9/E62
Vescom GmbH	9/D47
Villeroy & Boch AG	6/A16
Villeroy & Boch AG	9/D40
Vimcar GmbH	7/A87
Vincentz Network GmbH & Co. KG	7/D45
virea-wurm GmbH	9/E71
VISITAS Institut für Kranken- und Altenpflege GmbH	7/C05
Visseiro GmbH	9/B25
Vivai Software AG	9/D72
Vogt GmbH	7A/B05
Völker GmbH	9/C29

W

Walhalla u. Praetoria Verlag GmbH & Co. KG	7/G27
Wäsche Walter GmbH	6/C24
Herbert Waldmann GmbH & Co. KG	9/D34
Wehrfritz GmbH	7/A88
Wela-Trognitz Fritz Busch GmbH u. Co.KG	6/D24
Wellness Nordic AS	9/B24
Wendt Wäscherei- und Reinigungssysteme Vertriebs-GmbH	6/D62
WEPRO GmbH	7A/F23
Westfälische Hochschule Zwickau Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften	7/B22
WETROK GmbH Reinigungstechnik	6/A02
Wiegand AG	7/F60
Wilk GmbH	9/B40
Wilken GmbH	7A/B44
Willi Wiltschka	7/D48
Winkel GmbH	9/D70
Wir Sind Altenpflege e. V.	7/D60
Wir Sind Altenpflege e. V.	9/B25
Wissner-Bosserhoff GmbH	9/D67
Witt-Reinigungsbedarf, Fachgroßhandlung für Sauberkeit und Hygiene GmbH	7/A74
Wittrock & Kraatz GmbH & Co. Vertriebs-KG	7/A74
Wittrock & Uhlenwinkel GmbH & Co. KG	7/A74

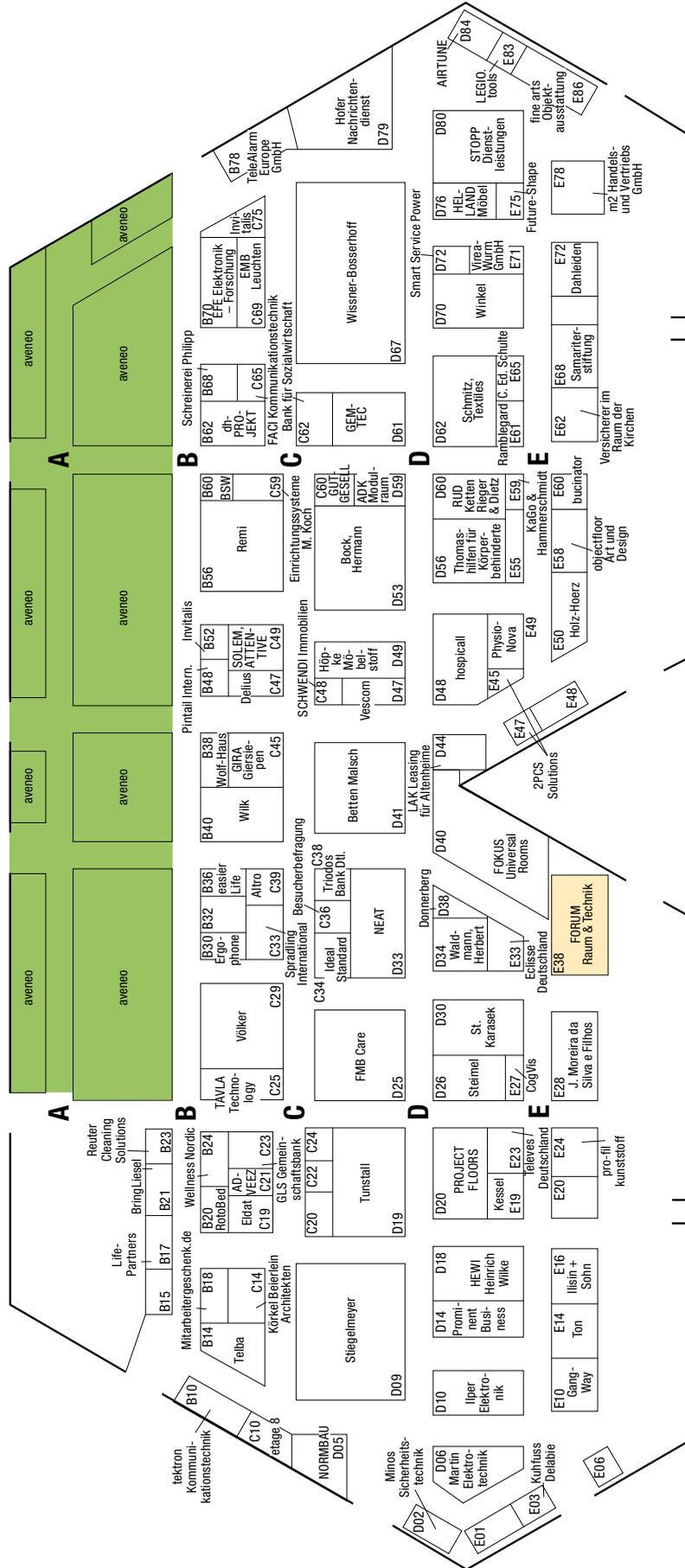
Aussteller	Halle / Stand
Wittrock & Uhlenwinkel GmbH & Co. Vertriebs KG	7/A74
WKM Werkstatt für Körperbehinderten- Hilfsmittel, Orthopädie-, Reha- und Medizintechnik GmbH	7/F85
Wolf-Haus-GmbH	9/B38
WZ-WundZentren GmbH	7/F86

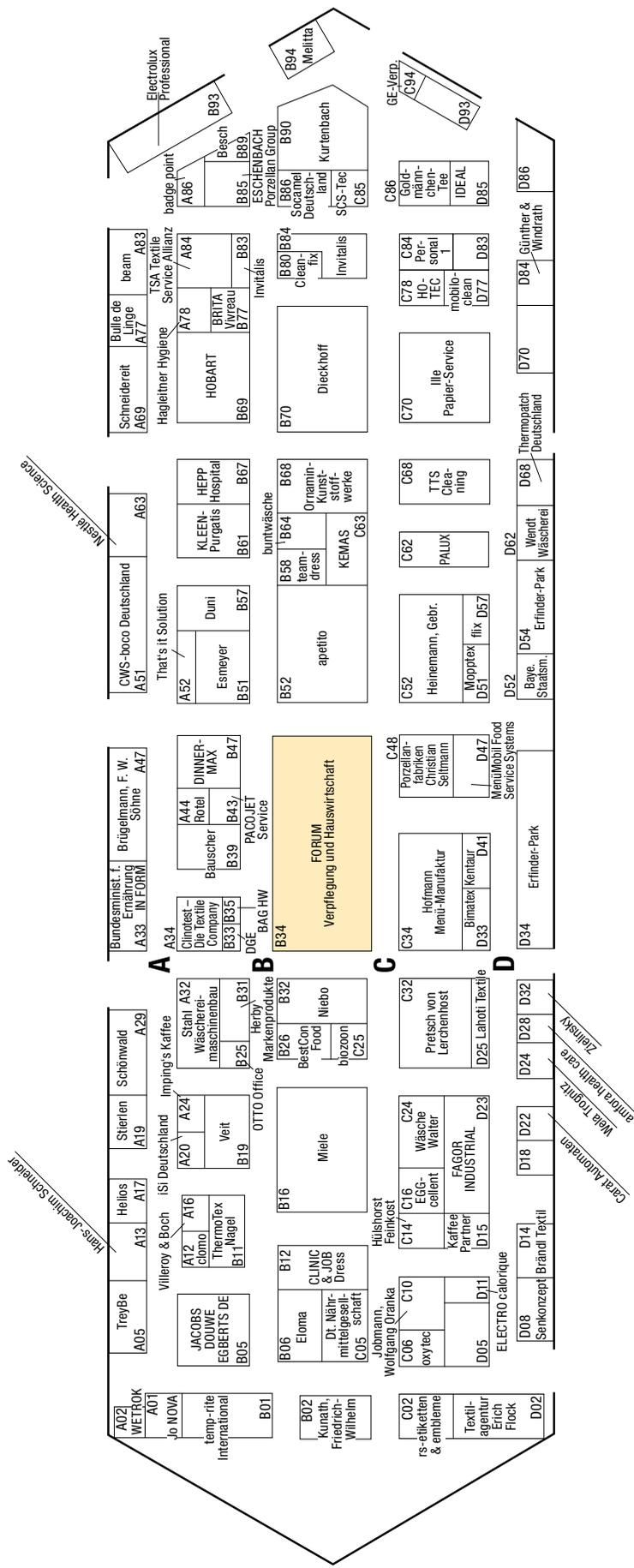
Y

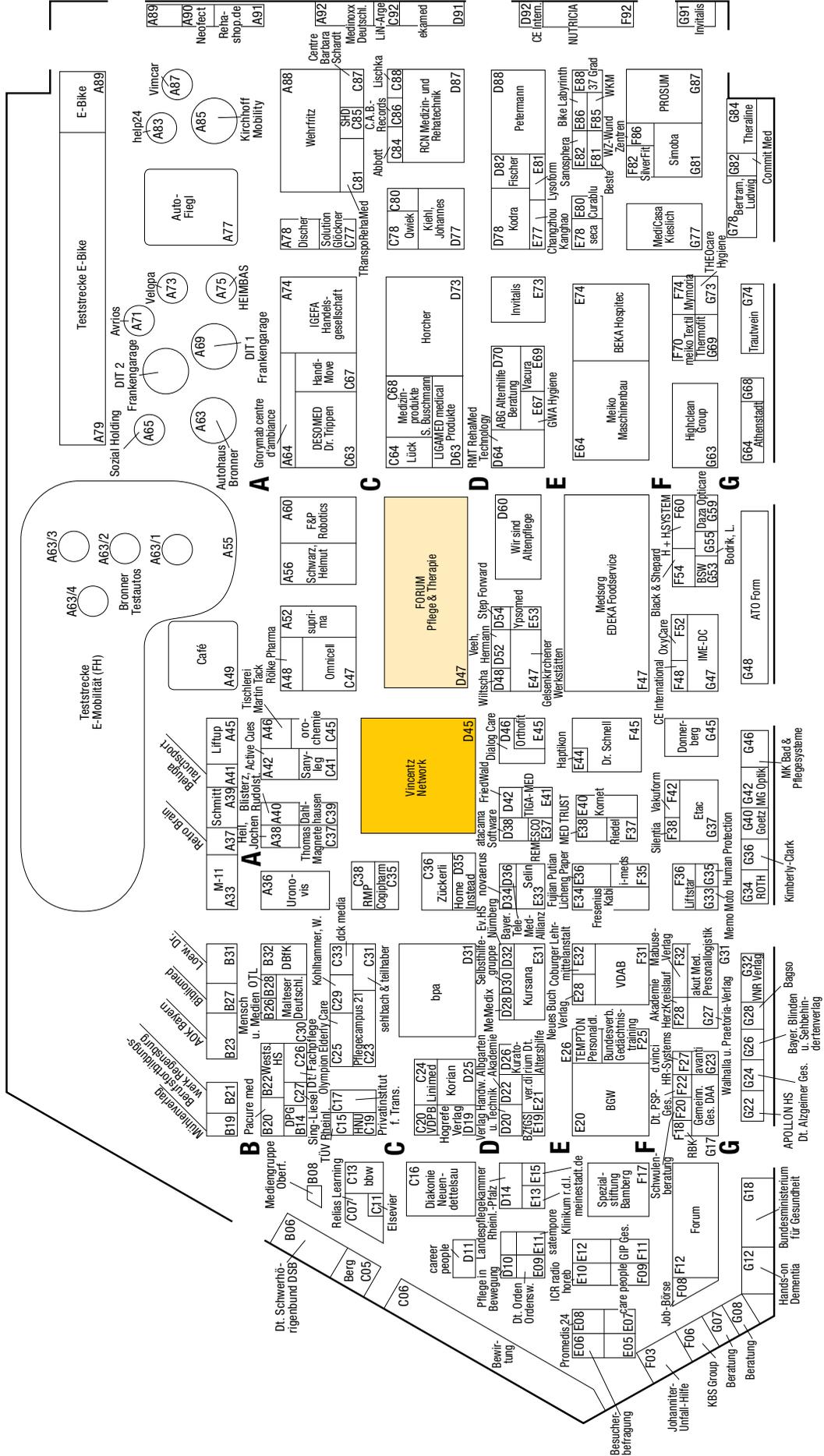
Ypsomed GmbH	7/E53
--------------	-------

Z

Zapf Systemhaus GmbH	7A/F24
Zech GmbH	7A/B05
Zielinsky Universal-Stein GmbH & Co. KG	6/D32
Zückerli AG	7/C36









PFLEGE UND THERAPIE

- ➔ Pflegehilfsmittel, Pflegegeräte
- ➔ Alltags- und Mobilitätshilfen
- ➔ Dekubitusprophylaxe, Verbrauchsgüter
- ➔ Rehabilitationstechnik, Elektrotechnik
- ➔ Ergotherapietechnik
- ➔ Krankengymnastische Behandlungs- und Übungsgeräte
- ➔ Logotherapie, Beschäftigungstherapie
- ➔ Physiotherapie, Medizinische Therapie

EINGANG
MITTE

RAUM UND TECHNIK

- ➔ Einrichtungen, Architektur
- ➔ Facility-Management
- ➔ Haus- und Kommunikationstechnik
- ➔ Energie
- ➔ Logistik
- ➔ Außenanlagen und Freiräume

➔  **ALTENPFLEGE**
AVENEO *Raum für Innovationen*

➔  **ALTENPFLEGE**
FORUM *Raum & Technik*

➔  **ALTENPFLEGE**
FOKUS *Universal Rooms*